

**Tagebuch des Fürsten Christian  
II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1647**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1647.....	2
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sophia Margaretha zum Pfaffenbusch, auf das Feld und in den Garten.</i>	
02. Juli 1647.....	3
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder nach Zepzig – Jahrmarkt – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius.</i>	
03. Juli 1647.....	4
<i>Bericht durch Dr. Mechovius – Gespräch mit Einsiedel – Korrespondenz.</i>	
04. Juli 1647.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise der Gemahlin mit Sophia Margaretha nach Plötzkau – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch bei der kranken Schwester Dorothea Bathilde – Rückkehr der Gemahlin und von Sophia Margaretha.</i>	
05. Juli 1647.....	6
<i>Abreise des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf nach Gröningen – Korrespondenz – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wahrnehmung der eigenen Schwäche.</i>	
06. Juli 1647.....	9
<i>Traum – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Feldspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
07. Juli 1647.....	10
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Betttag – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste.</i>	
08. Juli 1647.....	11
<i>Arznei für Dorothea Bathilde – Ausritt auf die Felder nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Abendspaziergang.</i>	
09. Juli 1647.....	11
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ausritt bei Platzregen – Rückkehr des fürstlichen Jungfernknechts Michael aus Wien und von Rindtorf aus Gröningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Kammerjungfern Helena Bohusch, Eleonora Elisabeth von Ditten, Maria Elisabeth von Schierstedt und Helena Zaborsky aus Hohenerxleben.</i>	
10. Juli 1647.....	15
<i>Regen – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Küchenmeisters Philipp Güder nach Zerbst.</i>	
11. Juli 1647.....	15
<i>Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Andreas Müller aus Strelitz – Anhaltende Krankheit von Dorothea Bathilde – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Müller, Dr. Mechovius und der</i>	

*Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Abendessen mit und Abschied von Müller – Rückkehr von Güder aus Zerbst.*

12. Juli 1647.....	17
<i>Abreise von Müller nach Plötzkau – Gesuche durch Müller – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Juli 1647.....	22
<i>Abreise von Einsiedel nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spazierfahrt der Gemahlin.</i>	
14. Juli 1647.....	23
<i>Wirtschaftssachen – Spaziergang – Erneuter Kummer wegen des verlorenen Pferdes – Seltsamer Streit mit Dorothea Bathilde.</i>	
15. Juli 1647.....	24
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin und einigen Kindern – Erneute Trauer um das verlorene Pferd – Rückkehr von Einsiedel mit dem Konsulenten Christoph von Jena aus Zerbst sowie von Güder aus Ballenstedt.</i>	
16. Juli 1647.....	25
<i>Hitze – Reise mit der Gemahlin, der ältesten Tochter Eleonora Hedwig und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus nach Ballenstedt – Verwunderung über Flutschäden – Wiederholte Trauer um das verlorene Pferd.</i>	
17. Juli 1647.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Amtmann Martin Schmidt und dem Kornschreiber Augustin Banse – Ausritt von Dr. Brandt und Jena zur Burg Anhalt – Abendspaziergang mit der Gemahlin, Eleonora Hedwig und Karl Ursinus, Ditten und Rindtorf sowie den Pagen Georg Heinrich von Biedersee und Ernst Gottlieb von Börstel – Umherstreifende Wölfe – Besuch durch den gräflich-stolbergischen Kanzler und anhaltisch-bernburgischen Rat Dr. Friedrich Lentz.</i>	
18. Juli 1647.....	29
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rehejagd – Warnung vor dem Jagen – Gespräche mit dem Pfarrer Petrus Gothus, Dr. Lentz und anderen anwesenden Personen.</i>	
19. Juli 1647.....	30
<i>Furcht vor den bevorstehenden Verhandlungen mit den Abgesandten von Bruder Friedrich – Ankunft der durch Fürst Friedrich bevollmächtigten Juristen Dr. Johann Georg Bohse und Michael Elemann Upling sowie von Müller – Forellenfang – Verhandlungsbeginn durch die abgeordneten Personen.</i>	
20. Juli 1647.....	31
<i>Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek nach Bernburg – Erfolgreiche Hasenjagd – Abreise von Dr. Bohse und Upling – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Felder – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1647.....	33
<i>Rückkehr mit Ludwig und Steffek nach Bernburg – Gespräch mit dem schwedischen Assistenzrat Alexander Erskine – Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Dorothea Bathilde und grassierender Husten.</i>	
22. Juli 1647.....	34

*Ballenstedter Rehejagd – Beratung mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Rückfahrt mit Tochter Ernesta Augusta, Ludwig und Steffek nach Ballenstedt – Nachteiliger Verlauf der dortigen Verhandlungen – Gespräche mit Dr. Lentz und Dr. Brandt.*

23. Juli 1647.....	35
<i>Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Abreise von Rindtorf und Dr. Brandt nach Bernburg – Besuch durch den früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorgen wegen des abzuschließenden Vertrages mit Bruder Friedrich – Abreise von Dr. Lentz und Upling nach Quedlinburg – Geschenke für Dr. Lentz.</i>	
24. Juli 1647.....	36
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Beratungen mit Jena – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Opperode – Ankunft des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau, von Dr. Bohse, Upling und Dr. Lentz – Fortsetzung der Verhandlungen.</i>	
25. Juli 1647.....	38
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Audienz für den Badeborner Pfarrer Andreas Knochenhauer – Fortsetzung der Verhandlungen – Abreise von Dr. Bohse nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Dr. Brandt aus Bernburg – Bernburger Lachsfang.</i>	
26. Juli 1647.....	39
<i>Rückkehr des Lakaien Christian aus Plötzkau – Ausritt mit Röder auf die Felder – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch Pfau – Ausfahrt der Gemahlin mit den drei Kindern nach Badeborn – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Antwort auf Vorschläge für einen Vertrag mit Bruder Friedrich – Korrespondenz.</i>	
27. Juli 1647.....	43
<i>Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Juli 1647.....	46
<i>Korrespondenz – Gestriger und heutiger starker Regen – Gespräch mit Dr. Lentz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1647.....	48
<i>Nebel und Regen – Gestrige Beobachtung von Wildschweinen – Schwierige Beratungen – Korrespondenz – Entsendung von Jena zu einem Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt nach Biendorf – Abreise von Dr. Brandt, Ludwig und Ditten nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wildschwein- und Wolfsjagden.</i>	
30. Juli 1647.....	51
<i>Wildschweinjagd – Ausritt mit Röder nach Rieder – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Dr. Bohse aus Harzgerode – Ankunft von Dr. Brandt, Jena, Ludwig und Ditten – Nachrichten.</i>	
31. Juli 1647.....	53
<i>Hasenjagd – Rückkehr von Pfau aus Harzgerode – Bericht durch Jena über das Biendorfer Fürstentreffen – Gespräche mit Pfau, Dr. Brandt, Ludwig und anderen – Beratung mit Dr. Lentz und Jena – Forderungen durch Bruder Friedrich.</i>	
Personenregister.....	57
Ortsregister.....	60
Körperschaftsregister.....	62

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1647

[[111r]]

den 1. Julij<sup>1</sup>: 1647.

<Bel tempo.<sup>2</sup>>

A spasso<sup>3</sup>, zu fuße, mein getreydig, zu besehen, vndt allen vnordnungen, zu remediiren<sup>4</sup>, pro posse<sup>5</sup>

Avis<sup>6</sup>: daß am vergangenen Sontage, der vornehme berühmte Advocat Samuel Ritter<sup>7</sup> zu halla<sup>8</sup>, nach der malzeit, auf einem Stul sitzende, nach dem er seine kinder<sup>9</sup> vermahnet in die kirche wieder zu gehen vndt zu behten, er aber etwas gelesen, plötzlich vom Schlage, gerührt worden, also daß er Todt blieben. Gott genade Seiner Sehle! Il servoit le Prince Auguste<sup>10</sup>, & on luy impüte qu'il m'a fait, & estoit encores, pour me faire, des mauvais Offices. Dieu le luy pardonne! [[111v]] s'il<sup>11</sup> a voulü, me nuire? Sa bontè & toute puissance souveraine sera tousiours benie eternellement! & il vueille convertis, & induire a repentance, tous les pauvres pecheurs, & les preserver dü malin, & de mort, & malheur, non premeditè, ou repentin!<sup>12</sup>

Dergleichen zufall<sup>13</sup>, so, auch dem herren von Wartenberg<sup>14</sup>, auß Böhmen<sup>15</sup> (herren hanß Geörgen, dem Elltern, meinem sehr allten bekandten, vndt gutem gönner, so vorzeiten, eine pfaltzgrävin vom hilpoltnstain<sup>16</sup> gehabt, vndt im exilio<sup>17</sup>, viel miteinander erlitten, vndt außgestanden) an itzo, newlichst, zu Nürnbergk<sup>18</sup>, begegnet sein. Gott genade ihm, vndt allen Außerwehlten, deren Seelen, in Gottes handt sein, vndt keine quahl rühret sie an!<sup>19</sup> Die

---

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Übersetzung: "Schönes Wetter."

3 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

4 remedi(i)ren: abhelfen.

5 Übersetzung: "nach Vermögen"

6 Übersetzung: "Nachricht"

7 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

8 Halle (Saale).

9 Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter (geb. 1643); Ritter, Christoph (geb. 1636); Ritter, Jakob (1627-1669); Ritter, Johann Baptist (1639-1674); Ritter, Samuel d. J. (1624-1657); Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter (geb. 1636).

10 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

11 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

12 Übersetzung: "Er diente dem Fürsten August und man schreibt ihm zu, was er mir angetan hat und [was er] noch war, um mir schlechte Dienste zu erweisen. Gott vergebe es ihm! Ob er mir hat schaden wollen? Seine höchste Güte und Allmacht wird immer ewig gesegnet sein, und er wolle all die armen Sünder zur Reue bekehren und führen und sie vor dem Bösen und vor Tod und nicht vorsätzlichem Unglück oder Reue schützen."

13 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

14 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

15 Böhmen, Königreich.

16 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

17 Übersetzung: "Exil"

18 Nürnberg.

19 Sap 3,1

vnverstendigen, vndt Gottlosen quehlen, vndt verfolgen, die frommen, in diesem elenden, Trübsehligen, Jammerthal. Gott tröste sie, vndt alle affligirte<sup>20</sup> creaturen! vndt mache des elendts, baldt ein ende! Durch viel Trübsahl, müßen wir, in daß Reich Gottes, eingehen, Jtem<sup>21</sup>: Weil du Gott lieb wahrest, so muste es also sein, ohne anfechtung mustestu nicht bleiben, auff daß du bewehret würdest.<sup>22</sup> *etcetera*

[[112r]]

A spasso con Madama<sup>23</sup> e una sorella<sup>24</sup> nel bosco de' pretj<sup>25</sup>, ed alla campagna, e nel giardino.<sup>26</sup> *etcetera*

Wir haben vnß verwundert vmb die wolfaile zeit an itzo, in Victualien, daß man ein huhn, vmb einen groschen, vndt eine ganß, vmb 5 ia vier groschen käuffen kan.

## 02. Juli 1647

☿ den 2. Julij<sup>27</sup>: 1647.

Geschrieben, nach Ortenburgk<sup>28</sup> vndt Berlin<sup>29</sup>. *perge*<sup>30</sup>

Mit meiner gemahlin<sup>31</sup> *Liebden* außgefahren, meine felder alhier<sup>32</sup>, vndt zu Zeptzigk<sup>33</sup>, zu besehen. Gott gebe zu segen! vndt gedeyen! & me vueille consoler, en toutes mes afflictions<sup>34</sup>!

Schreiben von Leyden<sup>35</sup>, daß alles daselbst noch wol stehet, a (Gott lob) außer: daß man nach des hofmeisters Schwechhausen<sup>36</sup> wiederkunft, verlangen träget. Gott laße vns baldt, von ihm etwas gutes hören!

Es ist Jahrmargkt, an itzo alhier zu Bernburgk, Mariæ heimsuchung<sup>37</sup>. Etzliche nennen es, Margarethen Margkt.

---

20 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Tb 12,13

23 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

24 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

25 Pfaffenbusch.

26 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame und einer Schwester in den Pfaffenbusch und auf das Feld und in den Garten."

27 *Übersetzung*: "des Juli"

28 Ortenburg.

29 Berlin.

30 *Übersetzung*: "usw."

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 Bernburg.

33 Zepzig.

34 *Übersetzung*: "und wolle mich in allen meinen Betrübnißn trösten"

35 Leiden.

36 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

37 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).

Der hofmeister Einsidel<sup>38</sup>, vndt *Doctor* Mechovius<sup>39</sup>, meine Rächte, seindt von Ballenstedt<sup>40</sup>, (in ihren anbefohlenen commiſsionen<sup>41</sup>,) vndt auß der Graffschaft Schwartzburgk<sup>42</sup>, (in Einsidels privatis<sup>43</sup>,) wiederkommen.

### 03. Juli 1647

[[112v]]

ᵝ den 3. Julij<sup>44</sup>: 1647.

Der CammerRaht, *Doctor* Mechovius<sup>45</sup>, hat relation<sup>46</sup> gethan, wegen ihrer verrichtungen, zu Ballenstedt<sup>47</sup>, vndt es ist alles Gott lob, wol expediret.

Der hofmeister<sup>48</sup>, hat sich darnach auch angemeldet, hat aber in seinen privatis<sup>49</sup>, zu Straußbergk<sup>50</sup>, nichts erhalten, vndt ist wehemühtig darüber.

Sie haben waßersgefahr außgestanden, vndt allerley accidentia<sup>51</sup>. Gott lob! der sie bewahret hat. Mein page Ernst Gottlieb, von Börstel<sup>52</sup>, ist auch mit ihnen gewesen.

Der Graf von Stollbergk<sup>53</sup>, hat mir gar höflich geschrieben, vndt sich submisſe<sup>54</sup> erbotten.

Er hat auch newlichst einen vnglücksehligen fall gethan, vndt einen schengkel gebrochen, auf einen Newen Turm steigende. Des hofmeister Einsidels diene[r] hat vnderwegens einen arm außgefallen<sup>55</sup>, also das die vnglücksfälle, diß iahr, gar gemein sein. Gott bewahre einen ieglichen!

### 04. Juli 1647

⊙ den 4. Julij<sup>56</sup>: 1647. *et cetera*

---

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Mechovius, Joachim (1600-1672).

40 Ballenstedt.

41 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

42 Schwarzburg, Grafschaft.

43 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

44 *Übersetzung*: "des Juli"

45 Mechovius, Joachim (1600-1672).

46 Relation: Bericht.

47 Ballenstedt.

48 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

49 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

50 Straußberg.

51 *Übersetzung*: "Unfälle"

52 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

53 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

54 *Übersetzung*: "demütig"

55 ausfallen: sich verrenken, etwas ausrenken.

56 *Übersetzung*: "des Juli"

In die kirche, conjunctim<sup>57</sup>.

Avis<sup>58</sup>: daß der König in Engellandt<sup>59</sup>, durch hülfe des General Faifax<sup>60</sup>, vndt der bürger, die Stadt [[113r]] London<sup>61</sup> occupiret, dörfte dem Parlament<sup>62</sup> vbel gedeyen. Gott erhalte gerechtigkeit, ordentliche Obrigkeit, vndt die reine warheit! <an allen orthen!>

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin<sup>63</sup>, ist nachmittags, mit schwester Sofia Margaretha<sup>64</sup>, nacher Plötzkaw<sup>65</sup> gefahren.

Extra: zu Mittage, *Doctor Mechovius*<sup>66</sup>.

Eilender avis<sup>67</sup> von Cöhten<sup>68</sup> von *Fürst Ludwig*<sup>69</sup> wegen der præjuditzien zwischen den luttrischen, vndt reformirten, zu *Münster*<sup>70</sup> vndt *Osenbrück*<sup>71</sup> der *Obrist leutnant Knoche*<sup>72</sup> sol dahin. Gott gebe zu glück!

Nachmittagß, wieder in die kirche, vndt *Catechismus*<sup>73</sup> predigt singillatim<sup>74</sup>. *et cetera*

Es ist mir ein großer schade geschehen, bey einem Morgen agkers, in der gersten, vom Federvieh, & cela appartient aux ministres, mais il n'est pas besoing de l'endürer<sup>75</sup>. Jch habe den schaden besichtiget.

Jch habe die krankke Schwester Bathilde<sup>76</sup> besucht, Gott wolle ihren zustandt beßern!

Gegen abendt, ist Meine *herzlief(st)e* gemahlin, nebenst ihrem comitat<sup>77</sup>, von Plötzkaw, wiederkommen. *perge*<sup>78</sup>

I'ay apprings derechef des mauvaises menèes.<sup>79</sup>

---

57 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

60 Fairfax, Thomas (1612-1671).

61 London.

62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

64 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

65 Plötzkau.

66 Mechovius, Joachim (1600-1672).

67 *Übersetzung*: "Nachricht"

68 Köthen.

69 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

70 Münster.

71 Osnabrück.

72 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

73 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

74 *Übersetzung*: "einzeln"

75 *Übersetzung*: "und das gehört den Dienern, aber es ist nicht nötig, das zu ertragen"

76 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

77 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

78 *Übersetzung*: "usw."

79 *Übersetzung*: "Ich habe erneut von üblen Machenschaften erfahren."

Nota Bene<sup>80</sup> [:] Fy de l'avarice; c'est ün Vilain Vice!<sup>81</sup> Radix omnium malorum Avaritia!<sup>82</sup>

Oh ingratitude execrable! <a Plötzkau!><sup>83</sup>

## 05. Juli 1647

[[113v]]

» den 5. Julij<sup>84</sup> : 1647.

Rindtorf<sup>85</sup> ist nach Gröningen<sup>86</sup>. Gott geleitte ihn!

Schreiben von Brehmen<sup>87</sup> *perge*<sup>88</sup> vom Freyherren<sup>89</sup>. *et certera*

Conferenze<sup>90</sup> in vielen wichtigen sachen, mit Secretario Paulo<sup>91 92</sup>, vndt es seindt vndterschiedliche expeditiones, tam in publicis, quam privatis<sup>93</sup>, vorgefallen, auch viel supplicationes<sup>94</sup>, einkommen.

Schreiben von der Churfürstlichen Wittwe<sup>95</sup> vom Berlin<sup>96</sup>.

Die avisen<sup>97</sup> geben:

Das der König, in Engellandt<sup>98</sup>, von dem disgustirten<sup>99</sup> General Fairfax<sup>100</sup>, abgeholet, vndt in Londen<sup>101</sup>, introduciret worden. Das Parlament<sup>102</sup> ist perplex, das gemeine volck aber frölich vber ankunft ihres Königes. Concordia<sup>103</sup> wirdt gehofft, vndt verlanget.

Die confirmation<sup>104</sup> des friedens in hollandt<sup>105</sup>, will noch vngewiß gemacht werden.

---

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 *Übersetzung*: "Pfui über den Geiz, es ist ein hässliches Laster!"

82 *Übersetzung*: "Der Geiz ist die Wurzel aller Übel!"

83 *Übersetzung*: "Oh scheußliche Undankbarkeit in Plötzkau!"

84 *Übersetzung*: "des Juli"

85 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

86 Gröningen.

87 Bremen.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 Schrattenbach, Balthasar von.

90 *Übersetzung*: "Beratungen"

91 Ludwig, Paul (1603-1684).

92 *Übersetzung*: "dem Sekretär Paul"

93 *Übersetzung*: "Verrichtungen sowohl in öffentlichen Sachen als Familienangelegenheiten"

94 *Übersetzung*: "Bittschriften"

95 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

96 Berlin.

97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

98 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

99 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

100 Fairfax, Thomas (1612-1671).

101 London.

102 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

103 *Übersetzung*: "Die Eintracht"

104 Confirmation: Bestätigung.

Der Ertzhertzogk<sup>106</sup>, hat Landrechie<sup>107</sup> belägert.

Maréchal de Gassion<sup>108 109</sup>, lieget in seinem fortheil bey Bethüne<sup>110</sup>. Die Frantzösische<sup>111</sup> armée movirt<sup>112</sup> sich.

Prince de Condè<sup>113</sup>, setzet Lerida<sup>114</sup> hart zu.

Der Kayser<sup>115</sup> gehet persöhnlich zu felde, vndt sol schon zu Budeweiß<sup>116</sup>, bey dero armée angelanget sejn.

[[114r]]

Der Stadt Eger<sup>117</sup>, wirdt vom General Wrangel<sup>118</sup> hart zugesetzt. Dörfte entsatz bekommen.

Die friedenstractaten<sup>119</sup> zu Münster<sup>120</sup> vndt Osnabrück<sup>121</sup> wollen den krebßgang gewinnen, weil die ChurPfältzische<sup>122</sup> restitution, wie auch die heßische<sup>123</sup>, sampt der militiæ<sup>124</sup> satisfaction, zimblich weitt geworffen wirdt.

General Mortaigne<sup>125</sup> hat progreß, vndt Caub<sup>126</sup> eingenommen, neben andern vielen plätzen.

König in Polen<sup>127</sup>, beschneidet den Dantzickern<sup>128</sup>, ihre privilegia<sup>129</sup>, mit denen auch Frangreich<sup>130</sup>, zu disputiren hat.

König in Dennemark<sup>131</sup> hat auch zu thun, mit seinen Ständen<sup>132</sup>, zu aufbringung geldes, vndt sie zur acceptation zum Cron Printzen, seines iüngsten Sohnes<sup>133</sup>, zu disponiren<sup>134</sup>.

---

105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

107 Landrecies.

108 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

109 *Übersetzung*: "Marschall von Gassion"

110 Béthune.

111 Frankreich, Königreich.

112 moviren: bewegen, sich regen.

113 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

114 Lérida (Lleida).

115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

116 Budweis (Ceské Budejovice).

117 Eger (Cheb).

118 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

119 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

120 Münster.

121 Osnabrück.

122 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

123 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

124 *Übersetzung*: "Soldaten"

125 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

126 Kaub.

127 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

128 Danzig (Gdansk).

129 *Übersetzung*: "Vorrechte"

130 Frankreich, Königreich.

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Der venezianische<sup>135</sup> General Grimanj<sup>136</sup>, sol in der Insel Chio<sup>137</sup>, wieder den Türgken<sup>138</sup>, guten succeß<sup>139</sup> gehabt, vndt die armèe so nacher Canea<sup>140</sup> gewollt auf dem Archipelago<sup>141</sup>, geschlagen haben.

Die Spannier<sup>142</sup> prosperiren, vndt stärgken sich, nicht allein, in Flandern<sup>143</sup>, sondern auch in Italien<sup>144</sup>, nach deme sie Nizza della Paglia<sup>145</sup>, erobert.

Der Churfürst von Bayern<sup>146</sup>, wil wieder kayserisch<sup>147</sup> werden. perge<sup>148</sup>

[[114v]]

Die Churfürstin<sup>149</sup> schreibt mir vndter andern, daß Sie vernommen, wie die Königlich Schwedische wittibe<sup>150</sup>, sieder<sup>151</sup> dero abzug, auß Schweden<sup>152</sup>, nacher Copenhagen<sup>153</sup>, in die 130 mille<sup>154</sup> {Reichsthaler} von dero frewlein Tochter, der Regierenden Königin<sup>155</sup>, empfangen. Es gienge aber alles wieder darauff, würde verzehrt, verschwengkt, spendiret<sup>156</sup>, vndt man bemühet sich sehr, Ihre Königlich wülden wieder in Schweden zu ziehen, zu disponiren<sup>157</sup>.

Risposta lungha da Colonnello R.<sup>158</sup> in terminj cortesj, mà ristrettj.<sup>159</sup> &cetera

Jch habe heütte erfahren, daß eben alß <der landtSyndicus<sup>160</sup>> Ritter<sup>161</sup>, zu hall<sup>162</sup>, gestorben, Fürst Augustus<sup>163</sup> einen bohten, bey ihm gehabt, in wichtigen expeditionen<sup>164</sup>, vndt ihn sehr beklagen

---

132 Dänemark, Stände.

133 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

134 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

135 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

136 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

137 Chios, Insel.

138 Osmanisches Reich.

139 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

140 Canea (Chania).

141 Ägäisches Meer.

142 Spanien, Königreich.

143 Flandern, Grafschaft.

144 Italien.

145 Nizza Monferrato.

146 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 *Übersetzung*: "usw."

149 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

150 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

151 sieder: seit.

152 Schweden, Königreich.

153 Kopenhagen (København).

154 *Übersetzung*: "tausend"

155 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

156 spendiren: ausgeben, aufwenden.

157 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

158 Abkürzung nicht auflösbar.

159 *Übersetzung*: "Lange Antwort von Obrist R. in höflichen, aber engen Worten."

160 *Übersetzung*: "syndikus"

161 Ritter, Samuel d. Ä. (1597-1647).

solle. Peut estre, qu'il luy a donnè des mauvais conseils, contre moy mesme.<sup>165</sup> Justus es Domine! & recta sunt judicia tua!<sup>166</sup>

Er ist eben von Prag<sup>167</sup>, wiederkommen, allwo er in bestallung gewesen, bey Graf Philips von Manßfeldt<sup>168</sup> so wol alß in Fürst Augustj, seiner. *perge*<sup>169</sup> Er war der landtschaft<sup>170</sup> Syndicus<sup>171</sup>, im Ertzstiftischen<sup>172</sup> [.] Pose<sup>173</sup> aber ist der Stadt StadtSyndicus<sup>174</sup> zu hall.

[[115r]]

Mit Madame<sup>175</sup> in garten.

Je ne puis encores oublier, la fin lamentable, & si fort malheüreuse de mon chery Türccq, voyant par cest exemple, ma grande fragilité, quj ne puis proteger mes fidelles serviteurs, ni me defendre assèz de mes ennemis & persecüteurs. Je suis donc perdü en toute façon. Pacience! Dieu aye pitié de nous, & divertisse tous prodromes, d'ülterieürs malheureux accidens! & foule aux pieds la force de Sathan, & de tout esprit malin!<sup>176</sup>

## 06. Juli 1647

σ den 6<sup>ten</sup>: Julij<sup>177</sup>: 1647.

<Songe de trois cercueils, icy<sup>178</sup> a place.<sup>179</sup>> <Es trawmete mir diesen Morgen, von einer leiche, so mich angienge, vndt von zweyen leichen, nebeneinander, alhier im platz, bey der Amptstube stehende, so den bruder<sup>180</sup> angiengen, vndt zu bestatten wahren, auch von vielen beschriebenen<sup>181</sup> landtJunckern, vndt Trawermänteln.>

---

162 Halle (Saale).

163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

164 Expedition: Verrichtung.

165 *Übersetzung*: "Kann sein, dass er ihm schlechte Ratschläge gegen mich selbst gegeben hat."

166 *Übersetzung*: "Herr, du bist gerecht und richtig sind deine Urteile!"

167 Prag (Praha).

168 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

169 *Übersetzung*: "usw."

170 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

171 *Übersetzung*: "Syndikus"

172 Magdeburg, Erzstift.

173 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

174 *Übersetzung*: "syndikus"

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 *Übersetzung*: "Ich kann das klägliche und so sehr unglückliche Ende meines geliebten Türken noch nicht vergessen, denn ich sehe durch dieses Beispiel meine große Schwäche, die weder meine treuen Diener schützen noch mich genug vor meinen Feinden und Verfolgern verteidigen kann. Ich bin also auf jede Weise verloren. Geduld! Gott habe Mitleid mit uns und wende alle Vorboten künftiger unglücklicher Vorfälle ab und zertrete die Macht des Satans und jedes boshafte Geistes!"

177 *Übersetzung*: "des Juli"

178 Bernburg.

179 *Übersetzung*: "Traum von drei Särgen hier im Platz."

180 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

181 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

Jch habe nacher Zerbst<sup>182</sup>, geschrieben. Gott gebe, zu gutem glück, vndt succeß<sup>183</sup>!

In die felder geritten, den segen alhier, vndt zu Zeptzig<sup>184</sup>, zu besichtigen. Gott gebe! das wirs genießen! vndt daß Trewe, vndt fleißige, auch verstendige Oeconomj<sup>185</sup>, mir recht recht dienen mögen!

[[115v]]

Jch bin mit Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>186</sup>, weitt hinauß inß feldt spatziren gegangen.

Risposta<sup>187</sup> von Plötzkaw<sup>188</sup>, in gantz vngerechten, geitzigen, vndt verfänglichen terminis<sup>189</sup>, von Fürst Augusto<sup>190</sup>.

## 07. Juli 1647

☞ den 7. Julij<sup>191</sup>: 1647. Ⅰ

<1 hase Oberlender<sup>192</sup> geschoßen.>

An Fürst Augustum<sup>193</sup> wieder geschrieben, de bon ancre<sup>194</sup>. Jch habe kein geldt, noch landt, hinweg zu geben. perge<sup>195</sup>

Am heüttigen BehtTage, conjunctim<sup>196</sup> in die kirche, da vnß der hofprediger Theopoldus<sup>197</sup> ferner die Historiam<sup>198</sup> von der Sündtfluht<sup>198</sup>, außgeleget.

Extra zu Mittage, den Medicum<sup>200</sup> Doctor Brandt<sup>201</sup>, vndt den Caplan Jonium<sup>202</sup>, gehabt.

---

182 Zerbst.

183 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

184 Zepzig.

185 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Plötzkau.

189 *Übersetzung*: "Worten"

190 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

191 *Übersetzung*: "des Juli"

192 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

193 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

194 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

195 *Übersetzung*: "usw."

196 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

197 Theopold, Konrad (1600-1651).

198 *Übersetzung*: "Geschichte"

198 Gn 6,5-9,17

200 *Übersetzung*: "Arzt"

201 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

202 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

## 08. Juli 1647

☿ den 8<sup>ten</sup>: Julij<sup>203</sup> : 1647.

Jch habe Schwester Dorotheæ Bathildis<sup>204</sup>, vom Balsamo Vitæ<sup>205</sup>, 5 tropfen, in wein gebraucht.  
Gott gebe zu glück! beßerung! vndt gedeyen!

Jch bin hinauß spatziren geritten, nach Pröderitz<sup>206</sup>, Zeptzig<sup>207</sup>, vndt hier<sup>208</sup> auf meine felder.  
Es gehet alles gar wiederwertig, wegen der schlechten herrendienster<sup>209</sup> zu. Schade ists, vmb die  
schöne zeitt, so man vnnützlich verliehren muß.

Schreiben von Meinem Bruder<sup>210</sup>, vndt vom *Doctor Lentz*<sup>211</sup> mit importanten<sup>212</sup> beylagen.

[[116r]]

Risposta<sup>213</sup> von Plötzkaw<sup>214</sup>, entredeux<sup>215</sup> *perge*<sup>216</sup> non ad rhombum<sup>217</sup> !

Depesche a<sup>218</sup> *frankfurt* ad *Viadrinam*<sup>219 219</sup> que Dieu vueille bienheüerer<sup>221</sup> !

A spasso<sup>222</sup> abends in die felder.

## 09. Juli 1647

☿ den 9<sup>ten</sup>: Julij<sup>223</sup> : 1647.

J'ay eu ün songe ce mattin, dont ie suis en doubte, si ie le doibs mettre sur ce pappier, mais en  
esperance, qu'il ne confondra personne, & ce ne sera que *pour* ma memoire, ie le mettray icy. C'est

---

203 *Übersetzung*: "des Juli"

204 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

205 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

206 Prederitz.

207 Zepzig.

208 Bernburg.

209 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

211 Lentz, Friedrich (1591-1659).

212 important: bedeutend, wichtig.

213 *Übersetzung*: "Antwort"

214 Plötzkau.

215 *Übersetzung*: "zwischen beiden"

216 *Übersetzung*: "usw."

217 *Übersetzung*: "nicht tauglich"

218 *Übersetzung*: "Abfertigung nach"

219 *Übersetzung*: "an der Oder"

219 Frankfurt (Oder).

221 *Übersetzung*: "die Gott glücklich machen wolle"

222 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

223 *Übersetzung*: "des Juli"

donc qu'il me füst d'avis, d'avoir resolu avec ma femme<sup>224</sup>, d'envoyer nostre Medicin le *Docteur Brandt*<sup>225</sup>, (qui scait les langues, ayant cy devant, voyagè en France<sup>226</sup> & en Jtalie<sup>227</sup>) vers le Duc Victor Amadis de Savoye<sup>228</sup>, afin de retirer d'iceluy, quelques chose de la pension que Son Pere<sup>229</sup> m'avoit promis. Mais tout a coup, ie me trouvoy proche de ces quartiers là. Et allant en ün beau jardin, & me pourmenant au mitan d'iceluy, en üne belle mayson de playsance, en apparence, ie montay *premierement* en üne chambre haulte assèz separèe, mais m'ennuyant en fin comme cela [[116v]] ie regarday en bas, par des fenestres basses a costè de la müraille, non vers la campagne mais vers le bas de la mayson, au mitan, & i'y vis avec admiration üne Voulte, ou estoyent les cercueils de feu *Monseigneur* mon Pere<sup>230</sup>, & de feu Madame ma Mere<sup>231</sup> de *bonne mémoire* gisans proches l'ün de l'autre, & on les ouvrit, par *commendement* dü Duc<sup>232</sup>, contre mon grè.<sup>233</sup>

En fin, comme beaucoup de monde y accourüst, & en eüst divers discours, ie rompis mon silence & l'ennuy d'estre enfermè si seul en ceste chambre, descendant en bas, contre la Volontè de plüsieurs, pour voir aussy, ce qu'on faysoit, de mes si bons parens, combien que ie craignois, avec plüsieurs aultres quelque infection. Ils estoyent donc couchè en leurs tombes, l'üne près de l'autre. Mais Madame ma mere, m'appercevant, & comme ie m'approchois bien prés d'elle, elle me prinst avec force, m'embrassa, & me tira <tout nüd> a soy, me tenant fort quelque espace, avec ses bras & jambes, dont i'eusse Voulü crier, mais m'en abstins encores [[117r]] & les circonstants s'en èsmerveilloient disans que c'estoit l'affection maternelle, & la charitè de la proximité dü sang, mesme a voir aux morts, car elle<sup>234</sup> estoit aultrement toute morte, & ne disoit rien, apres m'avoir ainsy attirè, & tenü quelque temps, corps a corps, nonobstant mon aversion; J'allay donc aussy a *Monseigneur* mon Pere<sup>235</sup>, quj avoit bonne couleur a la face, & on disoit qu'il veilloit, & n'estoit

---

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

225 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

226 Frankreich, Königreich.

227 Italien.

228 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

229 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

231 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

232 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

233 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen einen Traum gehabt, von dem ich im Zweifel bin, ob ich ihn zu diesem Papier bringen soll, aber in der Hoffnung, dass er niemanden verwirren wird und dass dies nur für meine Erinnerung sein wird, bringe ich ihn hier. Er ist also, dass mir schien, mit meiner Frau beschlossen zu haben, unseren Arzt Dr. Brandt (der die Sprachen kann, da er einstmals nach Frankreich und nach Italien gereist ist) zum Herzog Viktor Amadeus von Savoyen zu schicken, um von demjenigen etwas von der Besoldung zu holen, die mir sein Vater versprochen hatte. Aber plötzlich befand ich mich nahe an diesen Gegenden dort. Und als ich in einen schönen Garten ging und in der Mitte desjenigen anscheinend in ein schönes Lusthaus spazierte, stieg ich zunächst zu einem hohen, ziemlich abgetrennten Zimmer hinauf, da ich mich so aber schließlich langweilte, sah ich durch die niedrigen Fenster entlang der Mauer nach unten, nicht nach dem Land, sondern nach dem Erdgeschoss des Hauses in die Mitte und sah dort mit Bewunderung ein Gewölbe, wo die nahe beieinander liegenden Särge meines seligen Herrn Vaters und meiner seligen Frau Mutter guten Angedenkens waren, und man öffnete sie gegen meinen Willen auf Befehl des Herzogs."

234 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

235 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

pas mort, en sa tombe & couche, mais il m'attira tout de mesme, & ie n'en eüs pas tant d'horreur & aversion, me laissant aller bien tost, & ie trouvay pourtant, qu'il estoit trespasè aussy bien.<sup>236</sup>

On enterra donc de mesme le Düc de Savoye Victor Amadis<sup>237</sup>, & le medecin *Docteur* Brandt<sup>238</sup> revenant a nous, s'èsbahit de me voir en ce bas jardin, si proche de lá, parlant des mortalitèz, & me dèsconseillant ce desseing. Nous le fismes asseoir <avec nous> a une table ronde a faire collation, & il fit sa relation, malcontent dés responces & aultres procedüres düdit Düc, en fin <rac>contant ses dernieres paroles, il dit en Latin<sup>239</sup>: Amasse se creatorem cælj et Terræ, & spiritum descendisse.<sup>240</sup> & *cetera* voulant continuër, ie m'èsveillay. [[117v]] Dieu nous soit en aide, & nous gerentisse! Sa bontè soit avec Nous eternellement. Mais que pourroit autrement nous augürer & denoter ce songe<?>, (en cas, qu'il luy faille attribüer aulcüne signification ou interpretation) sinon qu'il veüt indiquer ma mort, & enterrement, & peut estre, le mesme de mes pauvres enfans<sup>241</sup> aussy, que Dieu vueille benignement preserver, par sa *Sainte* grace, á Leyden<sup>242</sup>, avec nous tous, icy<sup>243</sup>, & ailleurs!<sup>244</sup>

Nachmittags gen Pröderitz<sup>245</sup>, vndt Zeptzig<sup>246</sup> geritten, da vnß dann, ein stargker platzregen vberfallen.

---

236 *Übersetzung*: "Als eine Menge Leute dorthin herbeieilten und darüber verschiedene Reden hatte, brach ich schließlich mein Schweigen und die Langeweile, in diesem Zimmer so allein eingesperrt zu sein, wobei ich gegen den Willen einiger nach unten herunterging, um auch zu sehen, was man mit meinen so guten Eltern tat, obgleich ich mit einigen anderen irgendeine ansteckende Krankheit befürchtete. Sie waren also in ihren Gräbern gelegen, die eine bei dem anderen. Aber als meine Frau Mutter mich bemerkte und ich mich ihr recht nahe näherte, nahm sie mich mit Kraft, umarmte mich und zog mich ganz nackt zu sich, wobei sie mich mit ihren Armen und Beinen irgendeine Weile stark hielt, woraus ich hätte schreien wollen, aber noch darauf verzichtete, und die Umstehenden gerieten darüber in Entzückung, indem sie sagten, dass dies die mütterliche Zuneigung und die Nächstenliebe aus der Nähe des Blutes - selbst bei den Toten zu sehen - sei, denn sie war sonst ganz tot und sagte nichts, nachdem sie mich so herangezogen und ungeachtet meines Widerwillens einige Zeit Körper an Körper gehalten hatte. Ich ging also auch zu meinem Herrn Vater, der im Gesicht gute Farbe hatte, und man sagte, dass er in seinem Grab und Lager wach und nicht tot sei, aber er zog mich trotzdem heran und ich bekam davon keinen so großen Schrecken und Widerwillen, da er mich bald gehen ließ, und ich fand dennoch, dass er ebenso wohl verschieden war."

237 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

238 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

239 *Übersetzung*: "Man begrub also ebenso den Herzog von Savoyen, Viktor Amadeus, und der Arzt Dr. Brandt war, als er zu uns zurückkam, höchst darüber erstaunt, mich in diesem unteren Garten so in der Nähe von dort zu sehen, wobei er von Sterbensfällen sprach und mir von diesem Plan abriet. Wir ließen ihn mit uns an einem runden Tisch sitzen, um eine kleine Mahlzeit zu halten, und er erstattete, mit den Antworten und anderen Verfahrensweisen des besagten Herzogs unzufrieden, seinen Bericht, wobei er schließlich seine letzten Worte berichtete, er sagte auf lateinisch"

240 *Übersetzung*: "Er habe den Schöpfer des Himmels und der Erde geliebt und der Geist sei hinabgestiegen."

241 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

242 Leiden.

243 Bernburg.

244 *Übersetzung*: "Als er fortfahren wollte, erwachte ich. Gott sei uns zur Hilfe und beschütze uns! Seine Güte sei ewig mit uns. Aber was könnte uns dieser Traum sonst verheißen und bedeuten (im Fall, dass man ihm irgendeine Bedeutung oder Auslegung beimessen müsse), außer dass er auf meinen Tod und [mein] Begräbnis hinweisen kann, und dasselbe vielleicht auch von meinen armen Kindern, die Gott durch seine Gnade in Leiden mit uns allen hier und woanders gütig bewahren wolle!"

245 Prederitz.

Gegen abendt ist Michel<sup>247</sup> der Jungferknecht, von seiner langwierigen rayse, von Wien<sup>248</sup>, glücklich wiederkommen. *Mà senza frutto!*<sup>249</sup>

Der iunge König<sup>250</sup>, hat mir gleichwol gar ein höfliches handbrieflein<sup>251</sup>, wegen der gevatterschaft, zugeschickt, vndt sich zu allem gutem, offeriret. Gott gebe occasiones<sup>252</sup>, vndt effecta<sup>253</sup>!

Il y avoit aussy lettres dü Baron de Roggendorf<sup>254</sup> & de<sup>255</sup> Stella Monte<sup>256</sup>. On a mal prins, ma lettre a l'Empereur<sup>257</sup> comme si i'eüsse accusè le conseil [[118r]] de la cour de l'Empire<sup>258</sup>, & comme si i'eusse mal fait, de faire semblant, d'avoir plus de confiance, au conseil secret<sup>259</sup> de Sa Majestè<sup>260</sup> [...] Mais par modestie on a süpprimè ceste lettre, & fait semblant, de l'avoir perduë, aultrement on me veüt persuader, que cela auroit gastè merueilleusement mes affaires & auroit estè üne espece de crime. Ou demeure la libertè des Princes,? s'ils n'oseroyent repliquer avec leurs exceptions, aux decrets precipitez, & non assèz pesèz? voire mal entendüs? chose inouie! & mesme impatible, entre nos paysans, quj peüvent rejeter des commissaires, süspects, passionnèz, ou corrompüs, & la mesme libertè ne me doibt pas estre permise?<sup>261</sup>

Schreiben von Leyden<sup>262</sup>, von Meinen Söhnen<sup>263</sup>, in guten terminis<sup>264</sup>, außer daß Erdtmann die windtpogken gehabt. hat sich aber gebeßert, Gott lob! Der wolle fernner vor vnheil bewahren!

Rindtorf<sup>265</sup> ist von Gröningen<sup>266</sup> wiederkommen, avisirt, wie vbel die Lowenhäuptischen<sup>267</sup> vmb Quedlinburgk<sup>268</sup>, vndt anderstwo? gehauset.

---

246 Zepzig.

247 Weille, Michael.

248 Wien.

249 *Übersetzung*: "Aber ohne Frucht!"

250 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

251 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

252 *Übersetzung*: "die Gelegenheiten"

253 *Übersetzung*: "die Auswirkungen"

254 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

255 *Übersetzung*: "Es gab auch Briefe vom Freiherrn von Roggendorf und von"

256 Sternberg, Johann (gest. 1650).

257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

258 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

259 Österreich, Geheimer Rat.

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 *Übersetzung*: "Man hat meinen Brief an den Kaiser übel genommen, als ob ich den Reichshofrat beschuldigt hätte und als ob ich übel getan hätte, so zu tun, in den Geheimen Rat Ihrer Majestät mehr Vertrauen zu haben. Aber man hat diesen Brief aus Bescheidenheit verborgen und so getan, ihn verloren zu haben, ansonsten will man mich überzeugen, dass das meine Angelegenheiten ungemein verdorben hätte und eine Art Verbrechen gewesen wäre. Wo bleibt die Freiheit der Fürsten, wenn sie mit ihren Einwänden auf voreilige und nicht genug abgewogene, ja sogar schlecht verstandene Erlasse nicht zu erwidern wagten? Unerhörte und selbst unter unseren Bauern unerträgliche Sache, die verdächtige, leidenschaftliche oder bestechliche Kommissare ablehnen können, und dieselbe Freiheit soll mir nicht erlaubt sein?"

262 Leiden.

263 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

264 *Übersetzung*: "Worten"

265 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Die Jungfern<sup>269 270</sup> seindt auch von der Erxlebischen<sup>271</sup> hochzeit wiederkommen, aldar viel gute Gesellschaft gewesen.

## 10. Juli 1647

[[118v]]

ᵝ den 10<sup>ten</sup>: Julij<sup>272</sup>.

<Regen. Naße erndte!>

Commissiones<sup>273</sup> wegen der brawerschaft, so der hofmeister Einsidel<sup>274</sup>, Doctor Mechovius<sup>275</sup>, Doctor Brandt<sup>276</sup>, vndt Tobias Steffegk von Kolodey<sup>277</sup>, auf sich genommen.

Depeschè<sup>278</sup> nacher Zerbst<sup>279</sup>, den küchenmeister<sup>280</sup>.

Wegen pfändung Schweine vndt gänse im korn, hats viel zu thun, gegeben.

## 11. Juli 1647

⊙ den 11<sup>ten</sup>: Julij<sup>281</sup>: 1647.

Secretarius<sup>282</sup> Müller<sup>283</sup>, ist von Strehlitz<sup>284</sup> ankommen, mit schreiben, vndt credenzialen<sup>285</sup>, von Meiner Fraw Schwester<sup>286</sup> *Liebden* hat allerley confidentzen<sup>287</sup> mit mir zu conferiren. Sonst ist

---

266 Gröningen.

267 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

268 Quedlinburg.

269 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

270 Identifizierung unsicher.

271 Hohenerxleben.

272 *Übersetzung*: "des Juli"

273 *Übersetzung*: "Kommissionen"

274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

277 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

278 *Übersetzung*: "Abgefertigt"

279 Zerbst.

280 Güder, Philipp (1605-1669).

281 *Übersetzung*: "des Juli"

282 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

283 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

284 Strelitz (Strelitz-Alt).

285 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

286 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

287 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

schwester Sibille Elisabeth daselbst, wie auch alhier<sup>288</sup> Schwester Dorothea Bathildis<sup>289</sup>, noch sehr Schwach, Matt, vndt krank. Gott beßere allen vbelstandt, vnheyl, vndt elendt!

J'ay songè d'avoir suivy en bonne compagnie, (mais tous portans avec moy, des manteaux de dueil) ün enterrement, lequel n'auroit contristé personne, ains on auroit ry, & chascün se füst accreü en tiltres, moy, de Roy de Cypre<sup>290</sup>, Erlach<sup>291</sup>, Werder<sup>292</sup> [,] Krosigk<sup>293</sup>, Rindorf<sup>294</sup>, Einsiedel<sup>295</sup>, & aultres, nobles [[119r]] en d'autres beaux biens, convenables a la noblesse, en esperance nous tous, d'en prendre bien tost, la possession, & sür ces contentemens, ie m'èsveillay ce mattin.<sup>296</sup> *perge*<sup>297</sup>

In die kirche, conjunctim<sup>298</sup>, mitteinander.

Extra: zu Mittage, der Meckelburgische<sup>299</sup> abgeordnete Secretarius<sup>300</sup>, Müller<sup>301</sup>, So dann Doctor Mechovius<sup>302</sup>, vndt der hofprediger, Theopoldus<sup>303</sup>. *perge*<sup>304</sup>

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sorore<sup>305</sup> *perge*<sup>306</sup>

Zu abends, ist Secretarius<sup>307</sup> Müller, wieder bey der malzeit gewesen. Darnach hat er abschiedt genommen. *perge*<sup>308</sup>

Der küchenmeister, Philip Güder<sup>309</sup>, ist von Zerbst<sup>310</sup>, mit 2 Zerbst[isch]en bierfaßen wiederkommen. Berichtet, wie der Oberste Arndtsen<sup>311</sup> aldar gewesen, vndt mit Fürst Johannsen<sup>312</sup>, stargk getrunken.

---

288 Bernburg.

289 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

290 Zypern, Königreich.

291 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

293 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

294 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

296 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in guter Gesellschaft (wobei aber alle mit mir Trauermäntel trugen) einem Begräbnis gefolgt zu sein, welches niemanden betrübt hätte, sondern man hätte gelacht und jeder hätte sich im Titel erhöht, ich mit König von Zypern, Erlach, Werder, Krosigk, Rindorf, Einsiedel und andere Adlige mit anderen schönen, dem Adel angemessenen Gütern, wir alle in der Hoffnung, davon bald Besitz zu ergreifen, und auf diese Vergnüglichkeiten erwachte ich heute Morgen."

297 *Übersetzung*: "usw."

298 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

299 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

300 *Übersetzung*: "Sekretär"

301 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

302 Mechovius, Joachim (1600-1672).

303 Theopold, Konrad (1600-1651).

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

306 *Übersetzung*: "mit der Schwester usw."

307 *Übersetzung*: "der Sekretär"

308 *Übersetzung*: "usw."

309 Güder, Philipp (1605-1669).

310 Zerbst.

311 Arentschildt, Daniel von (gest. 1670).

312 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

## 12. Juli 1647

☉<sup>313</sup> » den 12<sup>ten</sup>: Julij<sup>314</sup>; 1647. x

*Secretarius*<sup>315</sup> Müller<sup>316</sup>, ist nach Plötzkaw<sup>317</sup>. Dieu le conduyse!<sup>318</sup> Sein anbringen wahr, 1. wegen vorgeschlagenen matrimonij<sup>319</sup> *Meiner Schwester*<sup>320</sup> Tochter, *frewlein Annen Sofien*<sup>321</sup>, von 19 iahren, mit hertzog Ludwig von der Lignitz Brigk<sup>322</sup> raht, vndt consenß zu begehren. 2. Wegen schwester *Frewlein Sibille Elisabeth*<sup>323</sup>, deputats<sup>324</sup>, höflich zu urgiren, vndt anzuhalten. Ad 1.<sup>325</sup> habe ichs gerne suadirt<sup>326</sup>, vndt gerahten, weil gute fundamenta<sup>327</sup> vorhan[den,] [[119v]] nemlich: die wahre Religion, welche vber alles gehet, das vhralte fürstliche hauß<sup>328</sup>, vndt deßelben dignitet<sup>329</sup>, So dann auch, gute Mittel, die gemahlin<sup>330</sup> zu versorgen. Obstacula<sup>331</sup> vndt impedimenta<sup>332</sup> wollen sich zwar genungsam<sup>333</sup> finden. 1. Daß die religion noch nicht in Schlesien<sup>334</sup>, versichert seye, welches hertzogk Adolf Friederich<sup>335</sup>, erinnert. 2. Daß die hertzoze keine status Imperij<sup>336</sup><sup>337</sup>, seyen, sondern Schlesische Fürsten, vndt vnderthanen, des Königreichs Böhmen<sup>338</sup>. 3. Daß sie seltzame affinitates<sup>339</sup> haben, mit edelleütten, in Schlesien, mit woywoden in Polen<sup>340</sup>, mjt Freyherrn Schafgotzsch<sup>341</sup>. 4. Daß die drey herrn brüder<sup>342</sup>, sich in die 6 an itzo ruinirter Aempter,

---

313 Im Original verwischt.

314 *Übersetzung*: "des Juli"

315 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

316 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

317 Plötzkau.

318 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn!"

319 *Übersetzung*: "Eheschließung"

320 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

321 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

322 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

323 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

324 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

325 *Übersetzung*: "Zu 1."

326 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.

327 *Übersetzung*: "Grundlagen"

328 Piasten (Schlesien), Dynastie.

329 Dignitet: Würde, Standeswürde.

330 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

331 *Übersetzung*: "Widerstände"

332 *Übersetzung*: "Hindernisse"

333 genungsam: genügend, hinreichend.

334 Schlesien, Herzogtum.

335 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

336 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

337 *Übersetzung*: "Stände des Reiches"

338 Böhmen, Königreich.

339 *Übersetzung*: "Verschwägerungen"

340 Polen, Königreich.

341 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

342 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

des hertzogthumbs Brigk<sup>343</sup>, theilen, vndt schlechte commoditeten haben würden. 5. Daß illatio dotis<sup>344</sup>, in Meckelburg<sup>345</sup> bey der landtschaft<sup>346</sup>, noch dißputirlich<sup>347</sup>, vndt in Schlesien also nicht eingebracht, noch wiederlegt<sup>348</sup> werden köndte, zumahl, da noch drey frewlein das ihrige nicht bekommen, vndt zuvorhero accommodirt<sup>349</sup> werden müsten, nemlich beyde hertzo [[120r]] ginnen, so wol von Braunschweig<sup>350</sup>, alß Saxen Lawenburg<sup>351</sup> [,] so dann des Ertzbischoß<sup>352</sup> von hall<sup>353</sup>, gemahlin<sup>354</sup>, welches alles, bey itziger schwübrigen zeitt, schwehr hergehen würde, vndt da die Meckelburgische landtschaft<sup>355</sup>, ex instinctu<sup>356</sup> friedthäßiger<sup>357</sup> leütte, schwehre gravamina<sup>358</sup>, auf die bahn brächte, vndt sich gerne, gantz frey machen wollte. 6. Daß hertzogk Adolf<sup>359</sup>, sich, einen pflegvatter, des frewleins<sup>360</sup>, titulirte, vndt solches meine Fraw schwester<sup>361</sup> ihme, ohne præjuditz, nicht einräumen köndte, es seye in den heyratstractaten<sup>362</sup>, oder sonsten. 7. Das es in Schlesien<sup>363</sup> nicht braüchlich, mehrere wiederlage<sup>364</sup> zu thun, alß dos<sup>365</sup>, an ihm selbst wehre.

Jch habe regeriret<sup>366</sup>: ad 1.<sup>367</sup> Gottes hülfe vndt Segen, bey so guter intention, vndt vorhabenden conjunction<sup>368</sup>, deren die religion, das beste Vinculum amoris<sup>369</sup>, jst. Wollte hoffen, durch den friedensSchluß, würde alles versichert sein, da doch anno<sup>370</sup> 1629 vndt seidthero, durch das edict<sup>371</sup>

---

343 Schlesien-Brieg, Herzogtum.

344 *Übersetzung*: "die Mitgiftabgabe"

345 Mecklenburg, Herzogtum.

346 Mecklenburg, Landstände.

347 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

348 widerlegen: Herausgabe des Vermögens (Widerlage), das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

349 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

350 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

351 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

352 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

353 Halle (Saale).

354 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

355 Mecklenburg, Landstände.

356 *Übersetzung*: "auf den Antrieb"

357 friedhäßig: streitsüchtig.

358 *Übersetzung*: "Beschwerden"

359 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

360 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

361 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

362 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

363 Schlesien, Herzogtum.

364 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

365 *Übersetzung*: "die Mitgift"

366 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

367 *Übersetzung*: "zu 1."

368 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

369 *Übersetzung*: "Liebesband"

370 *Übersetzung*: "im Jahr"

damalß nichts entzogen werden können. 2. Etsj<sup>372</sup> die hertzoze<sup>373</sup> keine status imperij<sup>374 375</sup> seyen, So seindt sie doch, von 8[00] oder 900 Jahren hero, vrallte Fürsten vom Könige Piasto<sup>376</sup>, auß Polen<sup>377</sup> her, endtsproßen, mit Chur: vndt Fürstlichen häusern im Reich, albereit befreundet<sup>378</sup>, vndt <nit> weniger zu achten, als Reichsgraven, so sich mit Fürstlichen häusern offtermals befreunden. etcetera [[120v]] 3.<sup>379</sup> Sie<sup>380</sup> hetten sich, oder ihre vorfahren, gar wol vndter des Reichs<sup>381</sup> Schutz, begeben können, wann sie selber gewoltt hetten, Sie haben aber lieber der Kron Böhmen<sup>382</sup> Schutz elegirt<sup>383</sup>, alß Sie sich von Polen<sup>384</sup> abgerißen, vndt ist also, in ihrer willkühr, gestanden. ad 3.<sup>385</sup> möchte ich etzliche affinitates<sup>386</sup>, beßer wüntzschen. Jedoch: quod factum est; infectum fierj nequit!<sup>387</sup> Vndt hat hertzogk Johann Christian<sup>388</sup> Sehliger eine Setzschin<sup>389</sup> geheyrathet, vndt sich ihre schönheit, bethören laßen. Jst doch beßer, alß andere scandala<sup>390</sup>, gegeben zu haben, vndt die Söhne seindt zu freyherren, vndt nicht zu Fürsten gemacht, haben also ihr fürstliches hauß wenig beschwehret[.] herr Schafgotzsch<sup>391</sup>, hat stadtliche gühter gehabt, vndt einem Fürsten gleich, hat also vermeinet kein fürstliches hauß, mit Seiner heyrath, zu vervnehen, so wenig, alß viel andere Freyherren gethan. Der Woywoda<sup>392</sup> Dähnhoff<sup>393</sup> ist ein grave, vndt vom Kayser<sup>394</sup>, confirmiret<sup>395</sup>, gleich wie an sich selbst die Woyewoden, Fürsten gleich, ad dies Vitæ<sup>396</sup>, vndt Palatinj<sup>397</sup> seindt. Solche nebensachen aber, præiudiciren<sup>398</sup> nicht so sehr, wann die iehnigen so den Stamm führen, vndt propagiren<sup>399</sup>, ihre ahnen nur manuteniren<sup>400</sup>. Frantzösische, Italienische vndt andere Printzen

---

371 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

372 *Übersetzung*: "Wenn auch"

373 Piasten (Schlesien), Dynastie.

374 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

375 *Übersetzung*: "Stände des Reiches"

376 Piast (gest. ca. 870).

377 Polen, Königreich.

378 befreundet: verwandt, verschwägert.

379 Im Original verwischt.

380 Piasten (Schlesien), Dynastie.

381 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

382 Böhmen, Königreich.

383 eligiren: wählen, auswählen.

384 Polen, Königreich.

385 *Übersetzung*: "Zu 3."

386 *Übersetzung*: "Verschwägerungen"

387 *Übersetzung*: "Was geschehen ist, kann nicht ungeschehen gemacht werden!"

388 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

389 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).

390 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

391 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

392 *Übersetzung*: "Woiwode"

393 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 confirmiren: bestätigen.

396 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

397 *Übersetzung*: "Woiwoden"

398 præiudiciren: nachteilig sein, schaden.

399 propagiren: fortpflanzen.

haben vielfältige<sup>401</sup> vngleiche heyrathen gethan, auch in Germania<sup>402</sup> etzliche. [[121r]] ad 4.<sup>403</sup> Der enge bezirgk der ruinirten 6 Aempter, köndte durch die affection<sup>404</sup> der vnderthanen, sonderlich aber durch des hertzogs Geörg Rudolfs<sup>405</sup>, eines allten Valetudjnarij<sup>406</sup> absterben, vndt gunst, so derselbe zu hertzog Ludwig<sup>407</sup> vor andern trägt, wie auch durch den verhoften, allgemeinen friede, gebeßert, vndt erweitert werden. ad 5.<sup>408</sup> Müste man auf die freündtschaft<sup>409</sup>, eheliche liebe, vndt affection, auch dignitet<sup>410</sup> des hauses<sup>411</sup>, mehr, alß auf genawe geldteinbringung, oder deren wiederlage<sup>412</sup> sehen, zumal die hertzoginnen von Braunschweig<sup>413</sup> vndt Saßen<sup>414</sup> [!], eine iede in die 6000 {Reichsthaler} von dero leibgeding<sup>415</sup> iährlich einzukommen, da doch das heyrathgut kawm halb so viel, einbracht, vndt mit der Meckelburgischen landtschaft<sup>416</sup> müßte man sich auch vereinbahren, vndt vergleichen. Sie würden ia, ihren Fürsten, keinen Schimpff anthun, vndt sich selbst, despectiren<sup>417</sup>. ad 6.<sup>418</sup> Man müste connivendo<sup>419</sup>, concediren, daß hertzogk Adolf Friedrich<sup>420</sup> sich einen vater nennete, weil er das frewlein<sup>421</sup>, ohne daß, zur Tochter, angenommen, vndt alß seines bruders<sup>422</sup> Tochter, er bey ihr, wol vaters stelle, vertreten köndte, anderst: machte er die tractaten<sup>423</sup> zu nichte. Das worth pfleg: müßte man vberhören, vndt ihm nicht geben, wann er es schon selber usurpirte. ad 7.<sup>424</sup> Der Siebende punct, incurrit<sup>425</sup> in den 5<sup>ten</sup>.

[[121v]]

Schreiben von Wien<sup>426</sup>, vom krankken Sternbergk<sup>427</sup>.

---

400 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

401 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

402 *Übersetzung*: "in Deutschland"

403 *Übersetzung*: "Zu 4."

404 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

405 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

406 *Übersetzung*: "Kranken"

407 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

408 *Übersetzung*: "Zu 5."

409 Freundschaft: Verwandtschaft.

410 Dignitet: Würde, Standeswürde.

411 Piasten (Schlesien), Dynastie.

412 Widerlage: Vermögen, das der Ehemann der Ehefrau als Gegengabe für ihre Mitgift zusichert.

413 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

414 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

415 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

416 Mecklenburg, Landstände.

417 despectiren: gering schätzen, verachten.

418 *Übersetzung*: "Zu 6."

419 *Übersetzung*: "durch Verschließen der Augen"

420 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

421 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

422 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

423 Tractat: Verhandlung.

424 *Übersetzung*: "Zu 7."

425 incurriren: einfließen, einlaufen.

426 Wien.

Die avisen<sup>428</sup> geben:

Die nähierung des Königs in Engellandt<sup>429</sup>, mit der armée deß Fairfax<sup>430</sup>, gegen der Stadt Londen<sup>431</sup>, wieder das Parlament<sup>432</sup> vndt allerley gehabte Schrifftwechßlungen, auch daß die Schotten<sup>433</sup>, vndt Irrländer<sup>434</sup>, dem Könige assistiren wollen.

Der friede mit den Staden<sup>435</sup>, seye in den Spannischen Niederlanden<sup>436</sup>, publicirt.

Der Ertzhertzogk<sup>437</sup>, hette Landrechie<sup>438</sup> belägert. Die Frantzosen<sup>439</sup>, wollten es endtsetzen.

Die Weymarischen<sup>440</sup> mutinirten<sup>441</sup> noch, vndt difficultirten<sup>442</sup>, den fortzug in Flandern<sup>443</sup>, vndt sonst außerhalb Deützschlandes<sup>444</sup>. Pochten auf ihre bezahlung, vndt capitulation<sup>445</sup>.

Inngleichen, wehre Jean de Werth<sup>446</sup>, vom Churfürsten von Bayern<sup>447</sup> mit 8000 Mann ge abgangen vndt vor Trewloß, vndt Meineydig gescholten, auch auf seinen kopf 10000 {Reichsthaler} geschlagen worden, auf seine vornehmste beyständer aber, 1000. Es ist auch der Regierung zu Amberg<sup>448</sup> committirt<sup>449</sup>, seine güther zu confisciren, vndt diß vrtheil zu vollnstregken. Dann Jean de Werth, sol auch seinem Churfürsten selber, vndt deßen Rächten, sehr gedrowet haben. *et cetera* [[122r]] Noch finden sich leütte die meinen, es seye ein Spigelfechten, die Schwedischen<sup>450</sup> zu verführen. *Tempus demonstrabit!*<sup>451</sup>

---

427 Sternberg, Johann (gest. 1650).

428 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

429 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

430 Fairfax, Thomas (1612-1671).

431 London.

432 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

433 Schottland, Königreich.

434 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

435 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

436 Niederlande, Spanische.

437 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

438 Landrecies.

439 Frankreich, Königreich.

440 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

441 mutiniren: meutern.

442 difficultiren: erschweren.

443 Flandern, Grafschaft.

444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

445 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

446 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

447 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

448 Amberg.

449 committiren: (jemanden) beauftragen.

450 Schweden, Königreich.

451 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen!"

Jhre Kayserliche Mayestät<sup>452</sup> gehen auf Eger<sup>453</sup>, vndt auf die Schwedische armée. Theilß vermeinen, Eger seye schon vber.

Vor Lerida<sup>454</sup>, gehets noch scharff her.

Die venezianer<sup>455</sup>, avanciren<sup>456</sup>, gegen dem Türgken<sup>457</sup>, zu waßer, vndt zu lande.

In Polen<sup>458</sup>, gibts auch motus<sup>459</sup>, zwischen dem Könige<sup>460</sup>, vndt der Stadt Dantzig<sup>461</sup>. Item: intestina dissidia<sup>462</sup>, wegen der religionsdifferenzien.

Die Spannischen<sup>463</sup> Schiffe, lauffen zu Texel<sup>464</sup>, auß vndt ein.

hollandt<sup>465</sup> favorisirt Spanien, wieder Portugall<sup>466</sup>.

Die rebellion in Sicilien<sup>467</sup>, ist gestillet.

### 13. Juli 1647

σ den: 13<sup>den</sup>: Julij<sup>468</sup>: 1647.

Mein Raht vndt hofmeister, der von Einsidel<sup>469</sup> ist nach Zerbst<sup>470</sup>, seine landtschaft<sup>471</sup> besoldung zu empfangen. Gott wolle ihn geleitten, vndt glückliche expedition<sup>472</sup>, durch meine vorschrift<sup>473</sup>, nach so vielfältigem<sup>474</sup> sollicitiren<sup>475</sup>, einmal geben! perge<sup>476</sup> comme aussy au messenger, que ie depesche

---

452 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

453 Eger (Cheb).

454 Lérida (Lleida).

455 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

456 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

457 Osmanisches Reich.

458 Polen, Königreich.

459 *Übersetzung*: "Unruhe"

460 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

461 Danzig (Gdansk).

462 *Übersetzung*: "Ebenso: innere Meinungsverschiedenheiten"

463 Spanien, Königreich.

464 Texel, Insel.

465 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

466 Portugal, Königreich.

467 Sizilien (Sicilia), Insel.

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

470 Zerbst.

471 Anhalt, Landstände.

472 Expedition: Verrichtung.

473 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

474 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

475 sollicitiren: ansuchen, bitten.

476 *Übersetzung*: "usw."

aujourd'huy, au nom de Dieu, vers le Baron de Schrahtembach<sup>477</sup>, Dieu le conduyse! & reconduyse heureusement!<sup>478</sup>

[[122v]]

Oeconomica<sup>479</sup> urgirt, in itzigen Canicularibus<sup>480</sup>, vndt Erndte, neben andern vnmüßigen expeditionen<sup>481</sup>.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>482</sup> ist auch a spasso<sup>483</sup> gefahren.

## 14. Juli 1647

☿ den 14<sup>den</sup>: Julij<sup>484</sup>: 1647.

hinauß geritten in die erndte, allerley confusion zu sehen! sür tout la paresse des ècrivains<sup>485</sup>.  
perge<sup>486</sup>

An der Sahl<sup>487</sup> spitze 140 hauffen<sup>488</sup> rogken gezehlet, vndt an der grubenbreite<sup>489</sup>, bey Zeptzig<sup>490</sup> 261 haufen rogken. Zu Pröderitz<sup>491</sup> 28 ebenmeßig. perge<sup>492</sup> Gott gebe segen! glück! vndt gedeyen!

Nachmittags, zu fuß, außspatziret. *et cetera*

Je ne puis encores oublier, mon fidel cheval. Oh Dieu! quelle misere, en toutes choses!<sup>493</sup>

Nous n'estimons pas, comme il faut, les choses presentes, autrement nous ne plaindrions pas tant le bien perdü, & ne nous soucierions de l'avenir, avant le temps. Tant plüs, que nostre perte, est irreparable, tant plüs ce nous est üne playe cuisante, & qui nous ronge le coeur! avec ün regret & crevecoeur indicible.<sup>494</sup> perge<sup>495</sup> Qu'est ce donc? que nous avons? qu'est ce, que nous n'avons pas, <?> pauvres miserables? [[123r]] que nous sommes, sj Dieu nous abandonne?<sup>496</sup>

---

477 Schrattenbach, Balthasar von.

478 *Übersetzung*: "Wie auch dem Boten, den ich heute in Gottes Namen zum Freiherrn von Schrattenbach abfertige, Gott geleite [ihn] und führe ihn glücklich zurück!"

479 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

480 *Übersetzung*: "Hundstagen"

481 Expedition: Verrichtung.

482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

483 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

484 *Übersetzung*: "des Juli"

485 *Übersetzung*: "vor allem die Faulheit der Schreiber"

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Saale, Fluss.

488 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

489 Breite: Feld.

490 Zepzig.

491 Prederitz.

492 *Übersetzung*: "usw."

493 *Übersetzung*: "Ich kann mein treues Pferd nicht vergessen. Oh Gott, welches Leid in allen Sachen!"

494 *Übersetzung*: "Wie man muss, schätzen wir nicht die gegenwärtigen Dinge, sonst würden wir nicht so sehr das verlorene Gut beklagen und nicht vor der Zeit für die Zukunft vorsorgen. Desto mehr unser Verlust unersetzbar ist,

Dispute stravagantj, con mîa sorella *Dorothea Bathilde*<sup>497</sup>, per la credenza, ch'io sîa, in disgrazia, di *Nostro Salvatore*<sup>498</sup> [,] Domenedîo, & deglihuominj, la dove all'incontro io le monstraj il capitolo di *San Giovanni*<sup>499</sup> nell'Apo<ca>lajsse capitolo 2<sup>500</sup> .<sup>501</sup> Jch weiß deine werkg, etcetera il che ella non volse concedere, dicendo che non sj conveniva di dir questo, ancora ch'io replicaj lo detto dj *San Pietro*<sup>502</sup>: *Giovanni l'ultimo*<sup>503</sup> <sup>504</sup> [:] herr du weißest alle dinge, du weißest, das ich dich lieb habe! il che ella disputò, e difficultò!<sup>505</sup> *Præconceptæ opiniones, offuscant Veritatem!*<sup>506</sup>

## 15. Juli 1647

den: 15<sup>den</sup>: Julij<sup>507</sup>: 1647. x x

In Oeconomy: vndt justitiensachen, viel: vndt Mancherley, anzuordnen, gehabt. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Depesche nacher Wien<sup>508</sup>, an *herrn* von Roggendorff<sup>509</sup>.

Spatziren gegangen, in die Erndte, mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>510</sup>, vndt theilß kindern<sup>511</sup>.

Desordre par tout! Les remedes sont difficiles!<sup>512</sup>

---

umso mehr ist uns dieser eine brennende Wunde und der uns mit einem unbeschreiblichen Bedauern und Kummer am Herzen nagt."

495 *Übersetzung*: "usw."

496 *Übersetzung*: "Was haben wir also, was haben wir nicht, arme Notleidende, die wir sind, wenn Gott uns verlässt?"

497 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

498 Jesus Christus.

499 Johannes der Evangelist, Heiliger.

500 Apc 2,2

501 *Übersetzung*: "Sonderbare Streitgespräche mit meiner Schwester Dorothea Bathilde wegen der Meinung, dass ich in Ungnade unseres Heilands, Herrgotts und der Menschen sei, da ich ihr doch beim Treffen das Kapitel von Sankt Johannes in der Apokalypse, Kapitel 2, zeigte."

502 Petrus, Heiliger.

503 Io 21,17

504 *Übersetzung*: "was sie nicht zugeben wollte, indem sie sagte, dass es sich nicht schicke, dies zu sagen, noch dass ich den Spruch des Sankt Petrus, Johannes das letzte [Kapitel], einwand"

505 *Übersetzung*: "Was sie abstreitet und schwer macht!"

506 *Übersetzung*: "Vorgefasste Meinungen verdunkeln die Wahrheit!"

507 *Übersetzung*: "des Juli"

508 Wien.

509 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

511 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

512 *Übersetzung*: "Unordnung überall! Die Hilfsmittel sind schwierig!"

J'ay passè derechef quelque heure, a souspirer & plaindre avec grandissime regret, la perte deplorable, & irreparable, de mon tant chery gentil Türcc.<sup>513</sup> *perge*<sup>514</sup> [[123v]] Jactura! rerum <preciosarum, &> irrecuperabilium <est> deploranda!<sup>515</sup>

Diesen abendt gar spähte, ist hofmeister Einsidel<sup>516</sup>, von Zerst<sup>517</sup> wiederkommen, (re infecta<sup>518</sup>) vndt hat meinen Consulenten<sup>519</sup>, vndt Advocaten Jehna<sup>520</sup>, mitgebracht. *perge*<sup>521</sup> Der küchenmeister, Philip Güder<sup>522</sup>, ist von Ballenstedt<sup>523</sup> auch wieder angelanget, vndt hat daselbst anstaltt gemacht, zu vnserer, Gott gebe glücklichen ankunfft!

## 16. Juli 1647

☽ den: 16<sup>den</sup>: Julij<sup>524</sup>: 1647.

<heiß wetter.>

Von Bernburgk<sup>525</sup>; (nach dem ich gefrühestügkt,) gen Ballenstedt<sup>526</sup>, nebst Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>527</sup>, meinem Töchterlein, Eleonora hedwig<sup>528</sup>, vndt Carolo Ursino<sup>529</sup>. Wir seindt (Gott lob) wol vberkommen, vndt haben vnß verwundert, daß in newligkeit daß große gewäßer, vndt inundation<sup>530</sup>, vom hartz<sup>531</sup>, auch zu Ballenstedt, so wol an gebewden, alß in feldern, zimliche mergkmal, nach sich verlaßen.

Jch habe geritten, *Meine* gemahlin, vndt kinder, haben gefahren. Allant ainsy a cheval, ie renouvelle mon dueil & mes regrets, sür la miserable perte, & comme volontaire, de mon tant chery & gentil Türcc, si deplorablement delaissè & abandonnè a la rage de gens inhümaïns, & imprüdens. JI me recreoit encores, l'annèe passèe, de sa gentille bonne façon, en ce lieu icy, diverses fois, soit en campagne, soit à l'escuirie, m'aymant fort, & me cognoissant parfaitement bien. Ô stüpidité immense! o ingratitude! comme m'as tü sceü si dèloyalement [[124r]] posseder, & pervertir, mon sens, & mon entendement? Quelle creatüre vivante, s'asseürera plus desormais, de ma Protection,

513 *Übersetzung*: "Ich habe erneut manche Stunde verbracht, um zu seufzen und mit sehr großem Bedauern den bedauerlichen und unersetzbaren Verlust meines so sehr geliebten braven Türken zu beklagen."

514 *Übersetzung*: "usw."

515 *Übersetzung*: "Der Verlust kostbarer und unwiederbringlicher Dinge ist zu beklagen!"

516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

517 Zerst.

518 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

519 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

520 Jena, Christoph von (1614-1674).

521 *Übersetzung*: "usw."

522 Güder, Philipp (1605-1669).

523 Ballenstedt.

524 *Übersetzung*: "des Juli"

525 Bernburg.

526 Ballenstedt.

527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

528 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

529 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

530 Inundation: Überschwemmung.

531 Harz.

& de mon amitiè? si ie les traitte de la sorte. Oh assistance chetifue & detestable, de mes gens, qui me devoyent ayder, a la conserver, & l'ont negligè infidellement! Ô Dieu! Souverain Seigneur, & protecteur de toute creatüre, ayes pitié de mes souffrances, & delivres moy, de tous tourmens!<sup>532</sup>

## 17. Juli 1647

† den 17. Julij<sup>533</sup> : 1647.

Avis<sup>534</sup> von hartzgeroda<sup>535</sup> daß der graf von Trauttmanßdorf<sup>536</sup>, von Münster<sup>537</sup>, abgerayset, vndt daß es mit dem friedensschluß, noch gefährlich stehet. Die Kayßerliche<sup>538</sup> armée wehre auf Schlagkenwerdt<sup>539</sup> gegangen, alß sie vernommen, daß Eger<sup>540</sup> vber.

Wiedembrück<sup>541</sup> in Westfalen<sup>542</sup>, hat sich an General Königßmarck<sup>543</sup> ergeben, vndt heißen Darmstadt<sup>544</sup>, hat heißen Caßel<sup>545</sup> Reinfelß<sup>546</sup> einräumen müßen, auch auf 4 Monat, Stillestand<sup>547</sup> beschloßen. General Mortaigne<sup>548</sup> aber, (welcher billich zu beklagen) wehre zuvorhero, durch einen Canonschuß, der Schengkel abgeschossen, vndt er hernacher todes verblichen. Die Frantzosen<sup>549</sup> haben Lerida<sup>550</sup> verlaßen, vndt Landrechie<sup>551</sup> nicht entsetzen können. In Londen<sup>552</sup>, sollen etzliche Parlamentsherren<sup>553</sup>, im arrest sein.

---

532 *Übersetzung*: "Während ich reite, erneuere ich - und wie gewollt - meine Trauer und mein Bedauern über den elenden Verlust meines so sehr geliebten und braven, so erbärmlich verlassenen und der Wut unmenschlicher und leichtsinniger Leute überlassenen Türken. Er erfreute mich noch im vergangenen Jahr an diesem Ort hier mehrere Male mit seiner braven guten Art, sei es auf dem Feld, sei es im Stall, da er mich sehr liebte und mich ausgesprochen gut kannte. Oh ungeheure Dummheit! Oh Undankbarkeit, wie hast du mir so treulos meinen Sinn und meinen Verstand beherrschen und verderben können? Welches lebende Wesen wird sich von nun an meines Schutzes und meiner Freundschaft mehr versichern, wenn ich sie auf diese Weise behandle? Oh kümmerliche und verabscheuenswürdige Hilfe meiner Leute, die mir helfen sollten, ihn zu erhalten, und ihn treulos vernachlässigt haben! Oh Gott! Oberster Herr und Beschützer jedes Wesens, habe Mitleid mit meinen Leiden und befreie mich von allen Qualen!"

533 *Übersetzung*: "des Juli"

534 *Übersetzung*: "Nachricht"

535 Harzgerode.

536 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

537 Münster.

538 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

539 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

540 Eger (Cheb).

541 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

542 Westfalen.

543 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

544 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

545 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

546 Rheinfels, Burg.

547 Stillstand: Waffenstillstand.

548 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

549 Frankreich, Königreich.

550 Lérida (Lleida).

551 Landrecies.

552 London.

553 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Jch bin im hause, vndt auf meinen feldern vmbher, spatziren gegangen, den segen Gottes zu besichtigen, an Feldt: vndt gartenfrüchten, wie auch, wo die waßergüße schaden gethan, die wege, vndt wellerwände verschlemmet, vndt ejngerißen, vndt die gebewde sehr verderbet. <Nül pain; sans peine!<sup>554</sup>>

[[124v]]

Alß ich zum hewmachen, auch spatziren gieng, alhier zu *Ballenstedt*<sup>555</sup> auf der langen wiese, berichtete mir der Triftschäfer<sup>556</sup>, das er von 400 stügken (so er vndt seine knechte im gemenge<sup>557</sup> hetten) 45 {Reichsthaler} iährlich Triftgeldt<sup>558</sup> Mir gebe, vndt 6 hammel zur küche. Er bezahlete auch daß futter, alß hew an itzo, (darvon er 9 fuder<sup>559</sup> behalten wollte) vor 3½ {Reichsthaler} iedes fuder, vndt Stroh, iedes schogk<sup>560</sup>, zu 8[,] zu 9 {gute Groschen} etcetera etcetera[.]

Der weitzen, rogken, erbbßen, gersten, vndt haber, stehet auf meinen egkern, (Gott seye es gedangkt) gar schön, ohne wo die waßergöbe in den feldern sonderlich in den Erbßen, schaden gethan. Im garten, stehet das obst wol, vndt beßer alß zu *Bernburg*<sup>561</sup>. Die wellerwände, seindt von der inundation<sup>562</sup>, auch am garten, sehr eingerißen, wie auch vnser dachwergk, bödem[!] vndt gemächer aufm schloß, sehr durchlöchert seindt. <Die Mühle ist damals, gantz im waßer gestanden.>

heütte ist wieder ein hetzer<sup>563</sup>, wol beritten, selb ander, in den Paderbornischen<sup>564</sup> feldern, hetzen geritten, vndt hat im getreydig, den armen leütten, großen schaden gethan.

Avis<sup>565</sup>: daß hertzogk Silvio Nimrodt von Wirtembergk<sup>566</sup> zwar eine städtliche heyrath, mit der ErbTochter von Münsterbergk<sup>567</sup>, gethan, vndt ihr herrvatter<sup>568</sup>, *Seliger* wehre 4 wochen, nach dem beylager<sup>569</sup>, gestorben, allein [[125r]] es würde alles wieder versoffen, verpancketiret<sup>570</sup> [,] verdominiret<sup>571</sup>, vndt verschwendet, darüber dann, die FrawMuhme<sup>572</sup> von Kranichfeldt<sup>573</sup>, heftig klaget, vndt daß hertzogk Ernst Günther von hollstein<sup>574</sup>, auch zum lustig sein, tringken, vndt

554 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe!"

555 Ballenstedt.

556 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

557 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

558 Triftgeld: Geld, das man an eine andere Person für die Trift auf ihren Grünflächen bezahlt.

559 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

560 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

561 Bernburg.

562 Inundation: Überschwemmung.

563 Hetzer: Jäger (in einer Hetzjagd).

564 Badeborn.

565 *Übersetzung*: "Nachricht"

566 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

567 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

568 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

569 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

570 verbanquettiren: verfressen, verprassen.

571 verdominiren: verschwenden, vertun, durchbringen.

572 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

573 Kranichfeld.

574 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689).

Caßaten gehen<sup>575</sup>, alß ein Soldat, vndt Schwedischer<sup>576</sup> Oberster, trewlich geholffen. Es hat aber alles seine Maße, exceß, vndt defect. *perge*<sup>577</sup>

Jch habe in Oeconomicis<sup>578</sup>, mit dem Amptmann Schmidt<sup>579</sup>, So dann auch, mit dem kornsreiber, Augustin Banse<sup>580</sup>, viel geredet, vndt erinnerung thun laßen.

Meine consiliarij<sup>581</sup>, *Doctor* Brandt<sup>582</sup>, vndt Jehna<sup>583</sup>, welche auch von Bernburg<sup>584</sup>, mit vnß anhero gezogen, seindt auf den allten Anhalt<sup>585</sup>, geritten, dieselbige raritet, zu besehen. *perge*<sup>586</sup>

Jch bin gegen abendt, mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin<sup>587</sup>, vndt Tochter Elenörchen <hedwig><sup>588</sup>, wie auch mit Carolo Ursino<sup>589</sup>, So dann Jungfer Eleonora <Elisabeth> von Dütten<sup>590</sup>, vndt Abraham von Rindtorf<sup>591</sup>, auf vnserer felder, gehen dem flegken Ballenstedt<sup>592</sup> zu, spatziren gegangen.

Beyde pagen, Bidersee<sup>593</sup>, vndt Börstel<sup>594</sup>, seindt mit büchßen, mitgegangen. Es laßen sich viel wölfe sehen, thun schaden, vndt mehren sich gewaltig, weil die iägerzeüge, zu selbiger benötigten Jagt, in Hartzgeroda<sup>595</sup>, vor iahren verbrandt, vndt keine andere seidthero, zugezüget<sup>596</sup> worden.

*Doctor* Lentz<sup>597</sup> der Cantzler von Stollbergk<sup>598</sup>, jst diesen abendt, gegen 5 vhr, alhier ankommen. Gott gebe zu gutem glück! vndt succeß<sup>599</sup>! vnserer friedtfertigen consilien!

[[125v]]

---

575 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.

576 Schweden, Königreich.

577 *Übersetzung*: "usw."

578 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

579 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

580 Banse, Augustin (gest. 1653).

581 *Übersetzung*: "Räte"

582 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

583 Jena, Christoph von (1614-1674).

584 Bernburg.

585 Anhalt, Burg.

586 *Übersetzung*: "usw."

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

589 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

590 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

591 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

592 Ballenstedt.

593 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

594 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

595 Harzgerode.

596 zuzeugen: mit etwas versehen.

597 Lentz, Friedrich (1591-1659).

598 Stolberg (Harz).

599 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Wir haben gar feine gespräche mitteinander gehabt, in sacris, & prophanis<sup>600</sup>. Gott laße alle Christen, in den wercken der erbawlichen liebe, alß fruchten deß glaubens, wol zunehmen, vndt gebe einigkeit!

## 18. Juli 1647

○ den 18<sup>den</sup>: Julij<sup>601</sup>: 1647.

Jch habe hieroben, auf dem hauße Ballenstedt<sup>602</sup>, Ern<sup>603</sup> Petrum Gohten<sup>604</sup>, den pfarrer alhier, predigen laßen. Text: Lucas 5<sup>605</sup> vom fischzug Petrj<sup>606</sup>. Gott gebe! das wir friede fischen! vndt erriegen!

hanß<sup>607</sup> Forster hat einen schönen Rehebogk geschossen, deme er wol drey Tage, nachgegangen, dann das wildtpreth verleüret sich gewaltig, weil die inundation<sup>608</sup>, so dann auch die wölfe, großen schade dem wildtpreth zugefüget.

Meine leütte allerseitß, wiederrahten mir, inß holtz zu gehen, weil es noch vom waßer hin: vndt wieder tief Morastig ist, auch wenig zu schießen vorhanden, & il me semble, qu'ils craignent quelque danger, pour ma personne aux forests. Dieu me garde d'assassinat!<sup>609</sup>

Er Peter Gohte, that eine schöne predigt, vndt nach derselbigen, habe ich viel, mit ihm conversirt, de statu Ecclesiæ<sup>610</sup>, in diesem Ampt<sup>611</sup>, vndt wie die Schulen, bestellet seyen? Jtem<sup>612</sup>: von der inundation [[126r]] von Gottes gnediger providentz, daß nicht alleß getreydig verdorben, mitten vndter den gezeigeten strafen, von der kirchen disciplin, vndt bußzucht, von dem brunnen zu Hornhausen<sup>613</sup>, vndt allzugroßer superstition<sup>614</sup>, so etzliche darauf, (alß könne er alle vndt iede krankheiten heilen,) fundiren, vndt zu spott, vndt zu schanden, darüber werden, von der eingetrettenen Erndte alhier<sup>615</sup>, vndt andern Sachen mehr.

---

600 *Übersetzung*: "in geistlichen und weltlichen Sachen"

601 *Übersetzung*: "des Juli"

602 Ballenstedt.

603 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

604 Gothus, Petrus (1599-1670).

605 Lc 5

606 Petrus, Heiliger.

607 N. N., Hans (6).

608 Inundation: Überschwemmung.

609 *Übersetzung*: "und es scheint mir, dass sie irgendeine Gefahr für meine Person in den Wäldern fürchten. Gott beschütze mich vor Mord!"

610 *Übersetzung*: "über den Zustand der Kirche"

611 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

612 *Übersetzung*: "Ebenso"

613 Hornhausen.

614 Superstition: Aberglaube.

615 Ballenstedt.

Es hat allerley conversation, mit den anwesenden gegeben, etzliche hoffen wol, andere desperiren<sup>616</sup> gar, an dem FürstBrüderlichen<sup>617</sup> vergleich. Gott gebe guten beständigen Raht, vndt erwüntzschte Concordiam<sup>618</sup>.

Mit *Doctor Lentz*<sup>619</sup>, habe ich sonderlich diese<n> N abendt, allerley zu conversiren, gehabt, <mais ie prevoy des mesentendüs<sup>620</sup> !>

## 19. Juli 1647

» den: 19<sup>den</sup>: Julij<sup>621</sup>: 1647.

Je crains l'arrivèe des Depütèz de mon frere<sup>622</sup>, & les dispütes fraternelles, comme oeuvres procedantes de la boutique de Sathan, & forgèes en enfer. Cela ne m'a pas laissè dormir, toute ceste nuict, & ie voudrois plüstost estre mort, que de ceder a Sathan, mes droicts si iüstes, & neantmoins dispütèz.<sup>623</sup>

Ôh Dieu! delivre mon innocence! de tant de peines, machinations perverses, & les tourmens mauldits! mesme aussy des mauvayses tentations, angoisses, & persecüions, qui m'affligent, & accablent presque journallement! Oh Dieu destroy; les œuvres de Sathan! & rends moy la liesse perdüe!<sup>624</sup>

[[126v]]

Der StadtSyndicus<sup>625</sup> von hall<sup>626</sup>, Pose<sup>627</sup>, ist wegen meines bruders *Fürst Friedrich*<sup>628</sup> diesen Morgen, anhero nach Ballenstedt<sup>629</sup>, gekommen, vndt hat den Sindicum<sup>630</sup> Vpling<sup>631</sup>, von Quedlinburg<sup>632</sup>, auch mittgebracht. Jhr creditif<sup>633</sup> ist wol formirt, gehet aber nur auf

---

616 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

617 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

618 *Übersetzung*: "Eintracht"

619 Lentz, Friedrich (1591-1659).

620 *Übersetzung*: "aber ich sehe Missverständnisse voraus"

621 *Übersetzung*: "des Juli"

622 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

623 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Ankunft der Abgeordneten meines Bruders und die brüderlichen Streitereien als aus dem Laden des Satans fortschreitende und in der Hölle ersonnene Werke. Das hat mich diese ganze Nacht nicht schlafen lassen, und ich wollte eher tot sein als dem Satan meine so berechtigten und dennoch streitig gemachten Rechte übertragen."

624 *Übersetzung*: "Oh Gott, befreie meine Unschuld von so vielen Strafen, bösen Machenschaften und verfluchten Qualen, sogar auch schlimmen Versuchungen, Ängsten und Verfolgungen, die mich betrüben und beinahe täglich quälen! Oh Gott, zerstöre die Werke des Satans und gib mir die verlorene Freude zurück!"

625 *Übersetzung*: "syndikus"

626 Halle (Saale).

627 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

629 Ballenstedt.

630 *Übersetzung*: "Syndikus"

631 Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

632 Quedlinburg.

zusammenschickung der rächte alhier, vndt versuch zum gütlichen vergleich, damit es auf allen fall, der *Kayserlichen*<sup>634</sup> Commiñion nicht bedörfe.

Man hat complimenten<sup>635</sup> erst gemacht, von beyden theilen, in vberbringung der Curialien<sup>636</sup>. Ich habe ihnen aber selber keine audientz gegeben.

Der Secretarius<sup>637</sup> Müller<sup>638</sup>, ist vor sich, mitt anhero kommen. Il faut empoigner l'Occasion, lors qu'elle se presente!<sup>639</sup>

Vnsere leüttlin, haben ein halb schock, schöne Forellen, in der Selcke<sup>640</sup> gefangen, vnangesehen dieselbige newlich, sehr außgelauffen.

Vor: vndt Nachmittags, seindt die Tractaten<sup>641</sup>, vndt conferentzen zwischen Meinen, vndt meines Bruders, deputirten, mit ernst vndt eiver getrieben worden. *perge*<sup>642</sup> Gott gebe zu glück, vndt Segen!

## 20. Juli 1647

σ den 20<sup>ten</sup>: Julij<sup>643</sup>: 1647.

*Tobias Steffek von Kolodey*<sup>644</sup> nacher Bernburgk<sup>645</sup> geschickt vmb abholung rechnungen willen. Gott gebe, daß er sicher durchpassire!

Rindtorf<sup>646</sup> ist hinauß hetzen, <geritten, hat aber auf 3 meilen weges, im bezirk, keinen hasen angetroffen.>

Meines bruders *Fürst Friedrich*<sup>647</sup> abgeordnete<sup>648</sup> seindt zu ihrem herren, demselben, von deme waß vorgangen, zu referiren[.]

[[127r]]

---

633 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

634 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

635 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

636 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.

637 *Übersetzung*: "Sekretär"

638 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

639 *Übersetzung*: "Man muss die Gelegenheit packen, wenn sie sich bietet!"

640 Selke, Fluss.

641 Tractat: Verhandlung.

642 *Übersetzung*: "usw."

643 *Übersetzung*: "des Juli"

644 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

645 Bernburg.

646 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

648 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

In deme ich heütte zimbliche ruhe gehabt, vndt den Oeconomicis<sup>649</sup>, obliegen können, habe ich allerley documenta<sup>650</sup> durchsehen, zu meinen Sachen, dienlich, vndt habe allerley nohtwendigkeitten, nachdengken können.

Gegen abendt, habe ich in der erndte, hinauß spatzirende, den schnittern, zugesehen. Gott wolle allenthalben glügk! segen! vndt gedeyen geben!

Sonst ist alle vnserer mühe, vñ sorge, vndt arbeit, verlohren, vndt vmbsonst. *perge*<sup>651</sup> <Psalm<sup>652</sup>: 127<sup>652</sup>: *perge*<sup>654</sup>>

J'ay receü derechef, üne bonne sentence, de la Ville de<sup>655</sup> FrankFurt ad Viadrinam<sup>656 656</sup> Dieu mercy<sup>658</sup>.

Schreiben von der Churfürstin von Brandenburg<sup>659</sup>, Jtem<sup>660</sup>: von der Princeßin von Vranien<sup>661</sup>, Jtem<sup>662</sup>: vom allten Sternbergk<sup>663</sup>, von [...] <sup>664</sup> alleß in zimblischen terminis<sup>665</sup>, gott lob. Hangkwitz<sup>666</sup> schreibet auch, das es meinen Söhnen<sup>667</sup>, (Gott seye es gedangkt!) noch wol ergehe! Mais de leur maître d'hostel<sup>668</sup>, point de nouvelles. Je crains grandement quelque malheur, pour luy, & pour moy, quant et quant.<sup>669</sup> *perge*<sup>670</sup>

Tobias Steffek von Kolodey<sup>671</sup> ist glückerlich von Bernburgk<sup>672</sup>, diesen abendt wiederkommen, vndt hat allerley mitgebracht.

---

649 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

650 *Übersetzung*: "Dokumente"

651 *Übersetzung*: "usw."

652 *Übersetzung*: "Im Psalm"

652 Ps 127

654 *Übersetzung*: "usw."

655 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine gute Meinung erhalten aus der Stadt"

656 *Übersetzung*: "an der Oder"

656 Frankfurt (Oder).

658 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

659 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

660 *Übersetzung*: "ebenso"

661 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

662 *Übersetzung*: "ebenso"

663 Sternberg, Johann (gest. 1650).

664 Im Original verwischt.

665 *Übersetzung*: "Worten"

666 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

667 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

668 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

669 *Übersetzung*: "Aber von ihrem Hofmeister keine Nachrichten. Ich befürchte sehr irgendein Unglück für ihn oder für mich zugleich"

670 *Übersetzung*: "usw."

671 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

672 Bernburg.

Die avisen<sup>673</sup> bringen: die vngewißheit deß Friedens, den abzug, des Grafen von Trauttmansdorff<sup>674</sup> von Münster<sup>675</sup> vndt Osnabrück<sup>676</sup> [,] daß Königsmarck<sup>677</sup> Wiedenbrück<sup>678</sup> eingenommen, Wrangel<sup>679</sup> Eger<sup>680</sup>, vndt die Bayerischen<sup>681</sup> Vndt Kayserlichen<sup>682</sup> noch in diffidentz<sup>683</sup>, gegeneinander seyen.

## 21. Juli 1647

[[127v]]

ø den: 21<sup>ten</sup>: Julij<sup>684</sup>, 1647.

Jch bin nach Bernburgk<sup>685</sup> gezogen, vnserer conferentz alhier zu facilitiren<sup>686</sup>, vndt habe Paul Ludwig<sup>687</sup> vndt Tobias Steffek von Kolodey<sup>688</sup> nebst einem lackayen, nur mittgenommen.

Am Thor zu Bernburgk, ist mit mir, der Schwedische<sup>689</sup> AssistenzRaht, Eßken<sup>690</sup> begegnet, der rayset nacher Münster<sup>691</sup>, vndt Osnabrück<sup>692</sup>, in eyl. Bringt die aufhebung der exemption vor Fürst Johann<sup>693</sup> mitt, vndt saget: alle exemptiones<sup>694</sup>, seyen zu Stogholm<sup>695</sup> aufgehoben, hofft, die soldatesca solle sich accommodiren<sup>696</sup>, vndt die anweisungen hin: vndt wieder, in den ländern, würden ertheilet werden. Bekennet, daß die Kayserliche<sup>697</sup> armèe, sehr stargk seye, vndt meinert darbey, wo nicht baldt friede würde? sollte die Schwedische armèe, vmb die Kayserlichen herumb, in Böhmen<sup>698</sup>, gehen, auch mit sengen, vndt brennen, ihnen großen schaden zufügen. Gibt sonst sperantz<sup>699</sup> zum frieden!

---

673 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

674 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

675 Münster.

676 Osnabrück.

677 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

678 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

679 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

680 Eger (Cheb).

681 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

683 Diffidenz: Misstrauen.

684 *Übersetzung*: "des Juli"

685 Bernburg.

686 facilitiren: befördern, erleichtern.

687 Ludwig, Paul (1603-1684).

688 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

689 Schweden, Königreich.

690 Erskein, Alexander (1598-1656).

691 Münster.

692 Osnabrück.

693 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

694 *Übersetzung*: "Befreiungen"

695 Stockholm.

696 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

697 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

698 Böhmen, Königreich.

Jch habe mich bemühet, viel acta<sup>700</sup> zu durchsehen, vndt aufzusuchen, zur Ballenstedtischen<sup>701</sup> conferentz, gehörig, sonderlich auch, rechnungen, da dann, nach vieler verdrießlichen Mühe, vndt arbeit, endlich, Secretarius Paulus<sup>702</sup>, noch das beste gethan, vndt copias<sup>703</sup> gefunden.

Schwester Bathilde<sup>704</sup> ist noch Schwach, iedoch beßer, die kleine Marike hat einen trefflichen hußten! [[128r]] Meine kinder<sup>705</sup> vndt leütte, auch diener vndt dienerinnen, seindt gleichßfalß, darmit angestegkt. Viel kinder in der Stadt<sup>706</sup> sollen mit husten, blut außwerfen. Gott beßere alles!

## 22. Juli 1647

24 den 22<sup>ten</sup>: Julij<sup>707</sup>: 1647.

<Ein Rehe zu Ballenstedt<sup>708</sup> [.]>

Nachm frühestügk, vndt gehaltener conferentz mit hofmeister Einsidel<sup>709</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>710</sup>, auch andern bedienten, vndt Officirern<sup>711</sup>, bin ich mit meinem kützschlein, mit 2 pferden wieder nach Ballenstedt, vndt habe vber die gesterigen personen, noch meine Tochter Ernesta Augusta<sup>712</sup>, nebst ihrer Magdt, vndt zweyen reysigen<sup>713</sup> Einspännigern<sup>714</sup>, mitgenommen, vndt volle tractaten<sup>715</sup> gefunden.

Mais ie trouve, de fort grands preiüdices! Dieu nous vueille, allegerir; et consoler!<sup>716</sup>

Mit dem Cantzler, Doctor Lentz<sup>717</sup> absonderlich, viel geredet, So dann auch, mit Doctor Brandt<sup>718</sup>.  
perge<sup>719</sup>

---

699 Speranz: Hoffnung.

700 Übersetzung: "Akten"

701 Ballenstedt.

702 Übersetzung: "der Sekretär Paul"

703 Übersetzung: "Abschriften"

704 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

705 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

706 Bernburg.

707 Übersetzung: "des Juli"

708 Ballenstedt.

709 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

710 Mechovius, Joachim (1600-1672).

711 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

712 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

713 reisig: beritten.

714 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

715 Tractat: Verhandlung.

716 Übersetzung: "Aber ich finde sehr große Nachteile! Gott wolle uns erleichtern und trösten!"

717 Lentz, Friedrich (1591-1659).

## 23. Juli 1647

☉ den: 23<sup>ten</sup>: Julij<sup>720</sup>: 1647. *perge*<sup>721</sup>

Wir haben heütte eine langweilige<sup>722</sup> vndt verdrießliche session<sup>723</sup> vndt consultation gehalten, nach dem ich anfangs, *Doctor Brandten*<sup>724</sup>, an *Doctor Lentzen*<sup>725</sup>, vndt Jehna<sup>726</sup> geschickt, hernacher aber, mit *Doctor Lentzen* vndt Jehna *deliberiret*<sup>727</sup>, 1. endtwerder in *communione*<sup>728</sup> zu verbleiben, oder 2. vnß brüder<sup>729</sup> zu separiren. Es gibt beyderseitß, vielerley *difficulteten*<sup>730</sup>. [[128v]] Gott gebe! daß die *jura superioritatis*<sup>731</sup>, nicht *minuiret*<sup>732</sup>, sondern in *esse*<sup>733</sup>, erhalten werden mögen! *Rindtorf*<sup>734</sup>, vndt *Doctor Brandt*<sup>735</sup>, seindt nacher *Bernburgk*<sup>736</sup>.

Ernst Dietrich Röder<sup>737</sup>, jst von *Ermßleben*<sup>738</sup>, zu mir, kommen, Mir *interim*<sup>739</sup>, aufzuwartten. hat mir erzehlet, wie *graf Lowenhaupt*<sup>740</sup>, in *Newligkeit procediret*, alß er eine Nacht *aldar* gelegen.

Je suis en mille peines, touchant l'accord, que l'on est intentionnè de faire, avec mon frere<sup>741</sup>.<sup>742</sup>  
*perge*<sup>743</sup>

Nachmittagß hat man ferner mit *Tractaten*<sup>744</sup>, zu thun gehabt. Gott gebe zu glück, vndt segen!

---

718 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

719 *Übersetzung*: "usw."

720 *Übersetzung*: "des Juli"

721 *Übersetzung*: "usw."

722 langweilig: langwierig.

723 Session: Sitzung.

724 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

725 Lentz, Friedrich (1591-1659).

726 Jena, Christoph von (1614-1674).

727 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

728 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

729 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

730 *Difficultet*: Schwierigkeit.

731 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

732 *minuiren*: vermindern, verringern.

733 *Übersetzung*: "in ihrem Zustand"

734 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

735 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

736 Bernburg.

737 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

738 Ermsleben.

739 *Übersetzung*: "unterdessen"

740 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

741 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

742 *Übersetzung*: "Ich bin in tausend Sorgen, was den Vertrag betrifft, den man da mit meinem Bruder zu schließen gesinnt ist."

743 *Übersetzung*: "usw."

744 *Tractat*: Verhandlung.

Die hartzgerödische<sup>745</sup> [!] Deputirte<sup>746</sup>, seindt<haben> diesen abendt, forth<gewoltt>, ihren herren, zu referiren. Gott gebe succeß<sup>747</sup>! zu allem beständigem wolwesen! <Sie seindt aber nicht fort, weil die pferde zu späht ankommen.>

Doctor Lentz<sup>748</sup>, ist nacher Quedlinburgk<sup>749</sup>, diesen abendt, vndt der eine hartzgerödische Deputirte alß nemlich: der Syndicus<sup>750</sup> von Quedlinburg mit ihme. Gott gebe ihnen glügk! Je luy ay donnè au Docteur Lentz üne petite chaine d'or, (pour 40 Dalers environ) bien faite, afin d'y attacher s<m>on pourtraict ¶ d'or, que ie luy envoyay n'a gueres. Dieu le vueille benir, le bon homme! avec les siens!<sup>751</sup>

Avis<sup>752</sup>: daß mein Bruder, Fürst Friedrich<sup>753</sup> morgen wilß Gott, zu Gernroda<sup>754</sup>, seiner deputirten, erwartten will.

## 24. Juli 1647

[[129r]]

h den 24<sup>ten</sup>: Julij<sup>755</sup>: 1647.

Jch habe eilends spedirt einen lackayen mit schreiben, an Fürst Augustum<sup>756</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>757</sup>, vmb prorogation<sup>758</sup> oder suspension<sup>759</sup> der Kayserlichen<sup>760</sup> commission zu bitten, in itzigen ohne daß exempten feriis magnis<sup>761</sup>, vndt da ich in gütlichen Tractaten<sup>762</sup>, mit Meinem Bruder<sup>763</sup>, begriffen.

Mit den Pelbischen<sup>764</sup> erben, zu hartzgeroda<sup>765</sup>, habe ich handeln laßen, wegen meiner Schuldt, ob er ecker davor anzunehmen?

---

745 Harzgerode.

746 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

747 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

748 Lentz, Friedrich (1591-1659).

749 Quedlinburg.

750 *Übersetzung*: "Syndikus"

751 *Übersetzung*: "Ich habe ihm, dem Dr. Lentz, eine kleine gut gemachte Goldkette (für ungefähr 40 Taler) geschenkt, um daran sein mein Bildnis aus Gold anzuhängen, das ich ihm unlängst schickte. Gott wolle ihn segnen, den guten Mann mit den Seinigen!"

752 *Übersetzung*: "Nachricht"

753 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

754 Gernrode.

755 *Übersetzung*: "des Juli"

756 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

757 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

758 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.

759 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

760 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

761 *Übersetzung*: "an den großen Feiertagen"

762 Tractat: Verhandlung.

763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

764 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

Conferenze co'l Jehna<sup>766</sup>.<sup>767</sup> *perge*<sup>768</sup> <in parecchie cose<sup>769</sup>.>

Propositions de ma femme<sup>770</sup>, touchant le proffit dü sel.<sup>771</sup>

Zu Staßfurth<sup>772</sup> kostet ein Stügk Saltz ohngefehr in allem, 14 {Groschen} Zu Bernburg<sup>773</sup>, sol es wol 1 {Thaler} kosten, dann sie einen Scheffel Saltz, vmb: 21 {Groschen} verkauffen, vndt ein Stügke Saltz, macht 1½ {Scheffel}

Ein Morgen<sup>774</sup> holtz, wirdt zu 2 {Reichsthaler} verkaufft. Davor Saltz angenommen, 3½ stügk, thut zu Bernburg 3 {Reichsthaler} 12 {Groschen} 50 stügk Saltz auf einen wagen gerechnet, von Bernburg biß Staßfurth ein tag, hin: vndt her, 1 {Thaler} Von 1000 Morgen iährliche holtzNutzung: 3500 {Thaler} auf diese arth, wie vorgeschlagen, mit dem Saltze, vndt kähme es den Ballenstedter<sup>775</sup> vnderthanen so weitt zum besten, das Sie, das hawer: vndt Fuhrlohn von den Staßfurtern verdienen köndten. Wenn man etwan vor ein Morgen holtz, Saltz, vndt kein geldt, fordert, möchte man es noch wol auff 4 Stügken Saltz, vor einen Morgen holtz, bringen. *perge*<sup>776</sup>

[[129v]]

Meine kinder<sup>777</sup>, seindt nach Opperoda<sup>778</sup> spatziren gefahren.

Caspar Pfaw<sup>779</sup>, vndt meines bruders<sup>780</sup> deputirte<sup>781</sup>, seindt nachmittags, wieder anhero<sup>782</sup> kommen, vndt haben viel crabrones<sup>783</sup> gebracht, vndt irritirt<sup>784</sup><sup>785</sup>, also daß wir weitter von einander seindt, alß gestern. Pose, ist, ejn harter kopff vndt sein herr, kan auch nicht nachgeben, bey deme er zu Gernroda<sup>786</sup> gewesen. Endtlich, alß man den punct der Gesamtung<sup>787</sup>, fahren laßen, vndt auf die

---

765 Harzgerode.

766 Jena, Christoph von (1614-1674).

767 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Jena."

768 *Übersetzung*: "usw."

769 *Übersetzung*: "in etlichen Sachen"

770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

771 *Übersetzung*: "Vorschläge meiner Frau, was den Vorteil aus dem Salz betrifft."

772 Staßfurt.

773 Bernburg.

774 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

775 Ballenstedt.

776 *Übersetzung*: "usw."

777 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

778 Opperode.

779 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

780 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

781 Bohse, Johann Georg (1578-1669); Upling, Michael Elemann (gest. nach 1649).

782 Ballenstedt.

783 *Übersetzung*: "Hornissen"

784 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

785 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

786 Gernrode.

787 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

separation gedrungen, haben sie sich etwas beßer erkläret. Es bleibet aber doch auch alles noch, in ambiguis<sup>788</sup>.

Doctor Lentz<sup>789</sup> hat sich diesen abendt, auf erfodern, auch wieder eingestellet.

## 25. Juli 1647

⊙ den: 25<sup>ten</sup>: Julij<sup>790</sup>: 1647. perge<sup>791</sup>

Jch habe hieroben, den pfarrer, Ern<sup>792</sup> Andream Knochenhawern<sup>793</sup>, pfarrer zu Padeborn<sup>794</sup>, predigen laßen, welcher darnach audientz gehabtt.

Vnsere tractaten<sup>795</sup> febricitiren<sup>796</sup>, einen Tag, ists gut, den andern böse. Der Pose<sup>797</sup>, ist wieder hinüber, nachmittags, gen Hartzgeroda<sup>798</sup>. Il me semble que ces chicquaneurs, se veüent revestir de nos plümes! Dieu les confonde de tous costèz!<sup>799</sup>

Avis<sup>800</sup>: daß Eger<sup>801</sup> vbergangen, alß eben der Kayserliche<sup>802</sup> secours<sup>803</sup> ankommen, wie der Oberste Paradeiser<sup>804</sup> außgezogen.

Die Weymarischen<sup>805</sup> wollen Kayserlich werden, denen der Oberste Bönninghausen<sup>806</sup>, (so auß dem Frantzösischen<sup>807</sup> arrest endtwichen, vndt wieder Kayserlich wirdt) entgegen gehet, Sie anzunehmen.

Der Türgke<sup>808</sup> streiff, biß an Newhüsel<sup>809</sup> hinan, hat Menschen, vndt vieh, hinweg geführet.

[[130r]]

---

788 Übersetzung: "in Zweifeln"

789 Lentz, Friedrich (1591-1659).

790 Übersetzung: "des Juli"

791 Übersetzung: "usw."

792 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

793 Knochenhauer, Andreas (1598-1670).

794 Badeborn.

795 Tractat: Verhandlung.

796 febricitiren: Fieber haben.

797 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

798 Harzgerode.

799 Übersetzung: "Es scheint mir, dass sich diese Rechthaber mit unseren Federn schmücken wollen! Gott verwirre sie auf allen Seiten!"

800 Übersetzung: "Nachricht"

801 Eger (Cheb).

802 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

803 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

804 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).

805 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

806 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

807 Frankreich, Königreich.

808 Osmanisches Reich.

809 Neuhäusel (Nové Zámky).

Von *Münster*<sup>810</sup> vndt *Osnabrück*<sup>811</sup> kömbt auch nicht viel gutes, wie nemlich der graf von Trauttmanßdorf<sup>812</sup>, hinweg gerayset, vndt alle dinge sich schwehr anlaßen.

Die herrnvettern<sup>813</sup> haben mir auch addressirt<sup>814</sup>, weßen Mein bruder<sup>815</sup>, sich beschwehret, in der sache, daß man zu Zerbst<sup>816</sup>, in vnserm Gesampten<sup>817</sup> Gymnasio<sup>818</sup>, nicht zulaßen wollen, das vnser gesampter buchdrügker<sup>819</sup>, seiner gemahlin<sup>820</sup> leichpredigt, nicht drügken dörfen, Sondern ein solches vom hofprediger<sup>821</sup> vndt Cantzler<sup>822</sup>, ihme inhibiret<sup>823</sup> worden. Bittet vmb assistentz. *perge*<sup>824</sup>

*Doctor Brandt*<sup>825</sup>, ist von Bernburgk<sup>826</sup> wiederkommen. Erzehlet seltzame prodigia<sup>827</sup> so sich bey Minden<sup>828</sup> zugetragen, in deme zwey wolgken gefallen auf die erden, eine mit weißen zugkerhüten, so aber zergangen wie kalck, die andere schwartz da eine rechte cartaune mitt herundter gefallen, vndt die stügke wie schwefel gerochen, auch voneinander gefallen, das man daß Metall darvon aufgehoben.

Replica<sup>829</sup> von Plötzkaw<sup>830</sup>, iedoch weitter geschickt.

Sie haben auf einmal 7 lächße zu Bernburg gefangen.

## 26. Juli 1647

› den 26<sup>ten</sup>: Julij<sup>831</sup>: 1647.

---

810 Münster.

811 Osnabrück.

812 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

813 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

814 addressiren: schreiben.

815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

816 Zerbst.

817 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

818 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

819 Betzel, Andreas (ca. 1580-1655).

820 Betzel, N. N., geb. Duncker (gest. 1647).

821 Dürr, Johann (1613-1689).

822 Schrickel, Johann (1601-1674).

823 inhibiren: verbieten.

824 *Übersetzung*: "usw."

825 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

826 Bernburg.

827 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

828 Minden.

829 *Übersetzung*: "Erwiderung"

830 Plötzkau.

831 *Übersetzung*: "des Juli"

Kleiner Kersten<sup>832</sup>, ist von Plötzkaw<sup>833</sup>, wiederkommen, dahin er, mein abschreiben<sup>834</sup>, oder suspension<sup>835</sup> der Kayserlichen<sup>836</sup> commission, gebracht, an Fürst Augustum<sup>837</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>838</sup>. Gott gebe! guten, erwüntzschten effect!

A spasso<sup>839</sup> hinauß geritten, mit Ernst Dietrich Röder<sup>840</sup>, den segen deß herren, in feldern, in voller erndte, zu besehen. Gott laße vnß alles wol gedeyen! gnediglich!

Die liebe erndte, wirdt sehr verhindert, durch vielfältige<sup>841</sup> fuhren, wegen itziger Tractaten<sup>842</sup>, hin: vndt wieder zu verraysen. perge<sup>843</sup>

[[130v]]

Avis<sup>844</sup> von Caspar Pfawen<sup>845</sup>, auf mein gestriges erinnern, (da ich ihm zu erkennen gegeben, ich würde maria et montes<sup>846</sup> moviren<sup>847</sup>, würde man mich, zur desperation<sup>848</sup>, oder desperatis consiliis<sup>849</sup>, durch allzuviel vnfreündtliches scrupuliren<sup>850</sup>, bewegen, vndt man sollte die Advocaten removiren<sup>851</sup>, die Politicos<sup>852</sup> aber zu solchen sachen gebrauchen, welche deß landeß<sup>853</sup> gelegenheit, wüßten, vndt die subtiliteten, vndt apices juris<sup>854</sup>, vndter brüdern<sup>855</sup>, einstellen, vndt nicht alles so gar genaw nehmen) daß er heütte nicht köndte abkommen, Bose<sup>856</sup> aber, würde sich einstellen, vndt referiren, wie meines bruders meynung, ferner gerichtet? Er Caspar Pfau hofte, es würde durch diesen weg, der vergleich, vndt die beruhigung erfolgen, das vbrige spahret er, biß zu Morgender, (gebe gott) vnderthäniger aufwartung.

---

832 N. N., Christian (2).

833 Plötzkau.

834 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

835 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

836 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

837 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

838 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

839 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

840 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

841 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

842 Tractat: Verhandlung.

843 *Übersetzung*: "usw."

844 *Übersetzung*: "Nachricht"

845 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

846 *Übersetzung*: "Meere und Berge"

847 moviren: bewegen, sich regen.

848 Desperation: Verzweiflung.

849 *Übersetzung*: "verzweifelten Entschlüssen"

850 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

851 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

852 *Übersetzung*: "Politiker"

853 Anhalt, Fürstentum.

854 *Übersetzung*: "Rechtsspitzzfindigkeiten"

855 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

856 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

Nachmittags ist Meine *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin<sup>857</sup>, hinauß nach Padeborn<sup>858</sup> gefahren, ihre felder zu besehen, wie auch Carlchen<sup>859</sup>, vndt beyde Elltiste Töchter<sup>860</sup>. Sie haben, alhier<sup>861</sup>, vndt zu Bernburgk<sup>862</sup>, einen schönen seggen, jm fe<l>de stehen, vndt verhoffen, daß zehende korn, zu gewjnnen, darzu Meine leütte, sich nicht, verstehen wollen, in dem Meynigen, dann von allters hero, ist man alhier, vndt zu Bernburgk, wie auch im gantzen, (obschon kornreichen) Fürstenthumb Anhaltt,)<sup>863</sup> mit dem 5<sup>ten:</sup> oder 6<sup>ten:</sup> korn, gar wol zufrieden<sup>864</sup>. *perge*<sup>865</sup>

Pose, ist nachmittags von hartzgeroda<sup>866</sup> ankommen, Mein Bruder wil sich auf keine nebenpuncta<sup>867</sup>, erklähen, ich sol mich erst <rotunde<sup>868</sup>> resolviren<sup>869</sup>, auf den einigen<sup>870</sup>, ob ich Radisleben<sup>871</sup>, mit aller jurisdiction, wolle quittiren<sup>872</sup>, oder durch die *Kayserliche*<sup>873</sup> commis[sj]on daßelbige schätzen laßen, vndt ohne einiges reservat<sup>874</sup>, dem Bruder resigniren<sup>875</sup>. [[131r]] Jch habe mich wieder erklähet, daß ich mich eben vor der *Kayserlichen*<sup>876</sup> Commission, nichts fürchtete, vndt stellte es dahin, ob der bruder<sup>877</sup> in communione<sup>878</sup> noch verbleiben, oder aber die separation belieben wollte? Waß ich mich gestern erklähet hette, approbirte<sup>879</sup> ich noch constanter<sup>880</sup>, wiewol ich bey der gesamptung<sup>881</sup>, mehr fortheil zu gewinnen, verhoffte. Diß habe ich Posen<sup>882</sup>, Meines bruders, *Fürst Friedrich* abgeordneten, wieder sagen laßen, durch *Doctor Lentzen*<sup>883</sup>, vndt Jehna<sup>884</sup>

---

857 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

858 Badeborn.

859 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

860 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

861 Ballenstedt.

862 Bernburg.

863 Gestrichene Klammer im Original verwischt.

864 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

865 *Übersetzung*: "usw."

866 Harzgerode.

867 *Übersetzung*: "punkte"

868 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

869 resolviren: entschließen, beschließen.

870 einig: einzig.

871 Radisleben.

872 quittiren: aufgeben.

873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

874 Reservat: vorbehaltenes Recht, Sonderrecht.

875 resigniren: Verzicht leisten, entsagen.

876 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

877 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

878 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

879 approbiren: billigen.

880 *Übersetzung*: "standhaft"

881 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

882 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

883 Lentz, Friedrich (1591-1659).

884 Jena, Christoph von (1614-1674).

, dann ich ihme Posen, biß dato<sup>885</sup>, noch keine audientz verstattet, vndt alleß durch deputirte tractiren<sup>886</sup> laßen. Pose hat sich diesen abendt, erkläret, alleß schriftlich aufzusetzen.

*Nota Bene*<sup>887</sup> [:] Die gesterigen vorschläge wahren, nach vielem disputiren voriger Tage, <in *puncto separationis*<sup>888</sup> :-> 1. Fürst Friederich sol renunciiren<sup>889</sup>, aller prætension an die gesampfte Fürstliche Regierung, vndt der 3000 {Reichsthaler} 2. Dann an die Jährlichen 200 {Thaler} erledigten beyden frewlein Schwestern<sup>890</sup>, kostgelder, vergangen, vndt zukünftig. 3. hundert Thaler, jährlichen contribution, sampt denen, so verfloßen. 4. Ferner 5 {Reichsthaler} wegen des Reitschmidts<sup>891</sup>, vndt vbergebung der PfaltzNewburgischen<sup>892</sup>, vndt Frantzösischen<sup>893</sup> posten. 5. Ertheilen dann endtlichen einen von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>894</sup> *Liebden* geforderten consenß vber die erkaufte, vndt an sich gebrachte gühter.

[[131v]]

Dargegen: köndte ich Fürst Christian<sup>895</sup>, Meinem Bruder<sup>896</sup>, daß dorf Radischleben<sup>897</sup>, ~~meinem Bruder~~ (iedoch außgeschlossen 14 hufen, 4 Morgen, laßagker<sup>898</sup>, welche *Meiner* gemahlin<sup>899</sup> *Liebden* albereitt abgetretten, contribution vndt einquartirung) sampt dem darinnen gelegenen vorwerck, nebenst allen vnderthanen, vndt zugehörigen pertinentzien<sup>900</sup>, So wol 300 {Thaler} von den beyden Fürstlichen Frewlein<sup>901</sup> erledigten Deputatgeldern<sup>902</sup>, von anno<sup>903</sup> 1650 an, zu rechnen, (weil biß dahin, daß gut Paßbruch<sup>904</sup>, bezahlet wirdt) abtretten. Der Ballenstedtische<sup>905</sup> Forst, bleibet biß zu künftiger vergleich: oder außführung, außgesetzt.

885 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

886 tractiren: (ver)handeln.

887 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

888 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Trennung"

889 renunciiren: verzichten.

890 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

891 Reitschmied: Hufschmied.

892 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

893 Frankreich, Königreich.

894 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

895 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

896 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

897 Radisleben.

898 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

899 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

900 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

901 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

902 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

903 *Übersetzung*: "dem Jahr"

904 Paßbruch.

905 Ballenstedt.

Ritterlehen<sup>906</sup>, blieben in gesampt, oder auf vergleich. *perge*<sup>907</sup> Mais il me semble, que ce, qu'on approuve aujourd'huy, l'on le dèssapprouve demain<sup>908</sup>, & c'est aux traittèz que l'on recognoist la sinceritè des personnes. Mon frere pense, de gagner ün avantage sür moy, pour avoir obtenü en sa faveur, (selon qu'il s'immagine) la commission Imperiale<sup>909</sup>, & ie crains, que mes Oncles<sup>910</sup>, l'y fortifient, comme ceulx, qui sont peüt estre bien ayses, de nous avoir tous deux, en sübiectiön, & de nous brider avec le sceptre de l'autoritè Imperiale, a leur fantasie. Dieu le leur pardonne! & qu'ils ne suivent le conseil de Sathan, quj est le Vray autheur, de toute Discorde.<sup>911</sup>

In dem punct der communion<sup>912</sup> oder gesampt Regierung, seindt sehr hochpräudicirliche<sup>913</sup> propositiones<sup>914</sup>, auf die bahn kommen, auch offft geendert worden. Gott helfe mir doch auß so vielem Labyrinth!

[[132r]]

Schreiben vom 6. / 16. Julij<sup>915</sup>, auß Leyden<sup>916</sup>, von meinen Söhnen<sup>917</sup>, denen es (Gott lob) noch paßlich ergeth. Gott helfe ferner, mit gnaden!

## 27. Juli 1647

σ den 27<sup>ten</sup>: Julij<sup>918</sup>: 1647.

Caspar Pfaw<sup>919</sup>, ist zu mir kommen, vndt hat allerley gute bericht, tam in publicis, quam privatis<sup>920</sup>, gethan. Gott gebe die erwüntzschte vereinigung, vndt wehre dem[!] Stöhrenfrieden!

Schade ists, daß die Ascanische<sup>921</sup> sache, im Instrumento pacis<sup>922</sup>, will verseümet werden, vndt daß viel Fürsten, Graven, Edelleütte, Städte, ihre iura<sup>923</sup> vndt actiones<sup>924</sup> sich reservirt<sup>925</sup>, vnsere

906 Ritterlehen: an einen Ritter zu Lehen gegebener Grundbesitz, mit dem die Verpflichtung zur Heeresfolge verbunden ist.

907 *Übersetzung*: "usw."

908 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

909 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

910 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

911 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, was man heute gutheißt, missbilligt man da morgen, und es steht in den Verträgen, dass man da die Ehrlichkeit der Personen anerkennt. Mein Bruder gedenkt, einen Vorteil über mich zu gewinnen, weil er die kaiserliche Kommission zu seinen Gunsten (nachdem was er sich einbildet) bekommen hat, und ich befürchte, dass meine Onkel ihn wie diejenigen darin bestärken, die vielleicht recht erfreut sind, uns alle beide in Untertänigkeit zu haben und uns mit dem Zepter der kaiserlichen Autorität nach ihrer Einbildung zu zügeln. Gott vergebe es ihnen und dass sie dem Rat des Satans folgen, der der wahre Urheber aller Zwietracht ist."

912 Communion: Gemeinschaft.

913 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

914 *Übersetzung*: "Vorschläge"

915 *Übersetzung*: "des Juli"

916 Leiden.

917 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

918 *Übersetzung*: "des Juli"

919 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

920 *Übersetzung*: "sowohl in öffentlichen Sachen als in Familienangelegenheiten"

921 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

protestation, contra<sup>926</sup> halberstadt<sup>927</sup>, auch angenommen worden, gleichwol aber inß instrumentum pacis<sup>928</sup>, durch negligentz<sup>929</sup> vnserer <herren vndt> leütte, nicht eingerügkt wirdt. Wir dörften wol gar dadurch, vmb vnserere action<sup>930</sup> kommen. Gott verhüte es in gnaden! vndt laße es vnß, vnsern feinden, nicht zum hohn, vndt spott werden!

Gestern bekam ich auch briefe vom herrn von Schrahtembach<sup>931</sup>, deßen Sohn<sup>932</sup> ihm schreibet auß Hollandt<sup>933</sup>, daß eine reiche fraw, in absentz ihres Mannes, aufm felde gewohnet, dero zweene diebe nach ihres Mannes schatz, insidias<sup>934</sup> struiet<sup>935</sup>, vndt miteinander abgeredet, einander baldt zu folgen. Als nun der eine hinein kommen, zu stehlen, [[132v]] wirdt daß weib des handels, in etwaß gewahr, zeücht das zugbrügklein, am hause, nach sich, vndt nimpt den dieb gefangen, der bekennets, inndeßen schickt sie ihr Söhnlein hinauß, den andern dieb, durch hülfe der pawren, zu fangen. Alß nun daß einfältige kindt, weggeheth, begegnet ihm der ander dieb, der fraget es wo es hinauß wolte, es saget darauf in einfalt, die Mutter schickt es auß, den andern dieb fangen zu laßen, weil sie den einen schon hette. Drauf gehet der bösewicht, zusamt dem kinde, vorß hauß, vndt schreyet der Frawen zu, Sie solle gedengken, vndt seinen gefangenen Gesellen, wieder herauß geben, oder sie sollte einen andern ernst erfahren. Die Fraw aber, weigert sichs, darauf schneidet er, ihrem kinde beyde ohren, ab, da ruft er, sie solle nun, seinen gesellen, loßlaßen, oder er wollte noch ärger, mit dem kinde vmbgehen. Sie aber trawet nicht, vndt wil den dieb, nicht erlösen<sup>936</sup>, (vielleicht auß beysorge<sup>937</sup>, mehreren vnglücks, vndt Meüchelmordts, wann das Thor aufgienge<? >) darauf hawet der andere verruchte schelm<sup>938</sup>, dem armen vnschuldigen knäblein, den kopf abe[!], vor den augen seiner betrübtten Mutter, vndt gehet darvon, vndt zeiget leütten an, die ihme vndterwegens, [[133r]] begegnet, daß ein kindt ermordet wehre. Er erzehlet ihnen aber nicht, wer es gethan? vndt wie es zugegangen? Darnach haben die pawren, durch den glockenschlag, diesen dieb ertapt, vndt die That auß allerley vmbstenden verificiret, also: daß er, neben seinem Gesellen, nacher Haerlem<sup>939</sup> inß gefängnüß gebracht, vndt iustificiret<sup>940</sup> werden sollen. Ist eine schreckliche, abscheuliche That!

---

922 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

923 *Übersetzung*: "Rechte"

924 *Übersetzung*: "Ansprüche"

925 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

926 *Übersetzung*: "gegen"

927 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

928 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

929 Negligenz: Nachlässigkeit.

930 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

931 Schrattenbach, Balthasar von.

932 Schrattenbach, N. N. von.

933 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

934 *Übersetzung*: "einen Hinterhalt"

935 struiren: ersinnen, anstiften, bereiten.

936 erlösen: jemanden befreien, freimachen.

937 Beysorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

938 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

939 Haarlem.

940 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

Ein freyherr<sup>941</sup> ist im Stift Ütrecht<sup>942</sup>, in seinem eigenem holtz <im busch von Sterckenborgh<sup>943</sup>> auch ermordet, vndt auf den Thäter, wer ihn nahmhaft machen, vndt zur haft bringen wirdt? 3000 {Gulden} von den Staden von Utrecht<sup>944</sup>, geschlagen worden. <Der Freyherr heißt: Joncker Anthonis, van Aeswin, Heere tot Brakel, Sterckenborgh, wesenthorst ende Kemmena<sup>945</sup>, etcetera[.]>

Solche grawsahme Thaten, dörfen den landen, ob sie wol vermeinen zu floriren, vndt friede zu haben, nichts gutes portendiren<sup>946</sup>. Gott kehre vndt wende! alles vnglück! vndt verderben!

On dit; que les Swedois<sup>947</sup>, ont estè battüs, des Imperiaux<sup>948</sup> 949.

Der König in Engellandt<sup>950</sup>, victorisirt<sup>951</sup>, vndt helt sein Parlament<sup>952</sup>, vndter seiner, vndt deß Fairfax<sup>953</sup> armèe, gewaltt.

Die Frantzosen<sup>954</sup>, succumbiren<sup>955</sup>, in Flandern<sup>956</sup>, in Catalonien<sup>957</sup>, vndt in Deützschlandt<sup>958</sup> bey der Turenischen<sup>959</sup> armèe.

Ertzhertzogk<sup>960</sup> recuperirt<sup>961</sup> Landrecy<sup>962</sup>, Printz von Condè<sup>963</sup>, zeücht ab, vor Lerida<sup>964</sup>, Staden<sup>965</sup> vndt Spannien<sup>966</sup>, verstehen einander wol, perge<sup>967</sup>

Venedig<sup>968</sup>, hat glückliche progreß, wieder den Türgken<sup>969</sup>, zu waßer, vndt zu lande.

---

941 Aeswijn, Anthonie van (1615-1647).

942 Utrecht, Provinz (Hochstift).

943 Sterkenburg.

944 Utrecht, Provinzialstände.

945 *Übersetzung*: "Junker Anthonie van Aeswijn, Herr zu Brakel, Sterkenburg, Wesenthorst und Kemenade"

946 portendiren: ankündigen, prophezeien.

947 Schweden, Königreich.

948 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

949 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die Schweden von den Kaiserlichen geschlagen worden sind."

950 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

951 victorisiren: siegen, siegreich sein.

952 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

953 Fairfax, Thomas (1612-1671).

954 Frankreich, Königreich.

955 succumbiren: unterliegen.

956 Flandern, Grafschaft.

957 Katalonien, Fürstentum.

958 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

959 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

960 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

961 recuperiren: zurückerobern.

962 Landrecies.

963 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

964 Lérida (Lleida).

965 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

966 Spanien, Königreich.

967 *Übersetzung*: "usw."

968 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

969 Osmanisches Reich.

Der friede zu *Münster*<sup>970</sup> vndt *Osnabrück*<sup>971</sup> wirdt gehoffet.

[[133v]]

Der Kayser<sup>972</sup> sol den *Wittemberg*<sup>973</sup> geschlagen haben, also: daß derselbe General Maior Todt blieben, vndt viel volck<sup>974</sup> verlohren, in *Böhmen*<sup>975</sup>, vnferne von *Eger*<sup>976</sup>.

Eine *Schwedische*<sup>977</sup> parthey<sup>978</sup> hat den hertzog Julius henrich von Saxen *Lawenburg*<sup>979</sup> vberfallen im felde, 4 seiner diehner, erschossen, seine gemahlin<sup>980</sup> geplündert, bey seinem eigenen häupt, eine kugel weggangen, vndt also, ohne respect, spoliiret<sup>981</sup>.

## 28. Juli 1647

ø den 28<sup>ten</sup>: Julij<sup>982</sup>: 1647.

Ich habe an *Caspar Pfau*<sup>983</sup> nacher *hartzgeroda*<sup>984</sup> geschrieben, wie mein hertz im fewel läge, den subtiliteten, vndt vielem scrupuliren<sup>985</sup> feindt wehre, vndt wie ich begehrt, auß der sache, mit vnpräiudicirlicher<sup>986</sup>, reputirlicher manier, einmahl zu kommen, auch mit etwas diminution meiner bißgehero getragenen Dignitet<sup>987</sup>. Solte helfen cooperiren, vndt das beste thun, sonderlich, in etzlichen puncten. *perge*<sup>988</sup>

Gott gebe doch heylsahmen, guten Rath!

Es hat heütte, vndt gestern, sehr geregenet, vndt gibt vnß leyder! eine Naße erndte. Gott wolle es beßern! vndt vnser bescheiden Theil, vnß beschehren mildiglich! Amen!

heütte habe ich abermalß, mich auf etzliche accordspuncten<sup>989</sup>, herauß gelaßen, Gott gebe! daß es acceptiret werde!

---

970 Münster.

971 Osnabrück.

972 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

973 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

974 Volk: Truppen.

975 Böhmen, Königreich.

976 Eger (Cheb).

977 Schweden, Königreich.

978 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

979 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

980 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

981 spoliiren: berauben, plündern.

982 *Übersetzung*: "des Juli"

983 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

984 Harzgerode.

985 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

986 unpräiudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

987 Dignitet: Würde, Standeswürde.

988 *Übersetzung*: "usw."

989 Accordspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

Baldt darnach kommen schreiben von hartzgeroda, darauß abzunehmen, als wolle *Fürst Friedrich*<sup>990</sup> alle tractaten<sup>991</sup> auffstossen<sup>992</sup>. [[134r]] Gott dempfe allen stöhrenfriede!

Jch habe mit *Doctor Lentzen*<sup>993</sup>, auß diesen, vndt andern sachen conversirt. Sie bedawren diese interruption, vndt Newe emergentia<sup>994</sup>, er, so wol, als: *Doctor Brandt*<sup>995</sup>, vndt Jehna<sup>996</sup>.

Es ist auch von *Caspar Pfau*<sup>997</sup> gegen abendt, eine antworth wiederkommen, darauß wenig ergetzliche inclination<sup>998</sup> meines Bruders<sup>999</sup>, (welcher auch harte wortt an Posen<sup>1000</sup>, geschrieben, vndt mich heftig angetastet) zum friede, vndt einigkeit, zu verspühren gewesen, sondern impertinentzien, vndt geitziger eigenNutz. Gott laße es ihm gedeyen!

Avis<sup>1001</sup> von Erffurd<sup>1002</sup>, per<sup>1003</sup> hartzgeroda<sup>1004</sup>, daß die *Kayserlichen*<sup>1005</sup> Eger<sup>1006</sup> beschießen, den Obersten Paradeiser<sup>1007</sup>, vor Standrecht gestellet schon zweymal, vndt daß sie sehr stargk, auf die *Schwedischen*<sup>1008</sup> avanciren<sup>1009</sup>, in deren angesicht, sie die Eger paßiret, auch den General Wittenbergk<sup>1010</sup>, auß seinem läger geschlagen, welcher 4 stügk<sup>1011</sup>, vndt viel Officirer, im stich laßen müßen. Die parthien<sup>1012</sup> der *Kayserlichen* gehen auf Erffurd, vndt Schweinfurth<sup>1013</sup> albereit, die armèen leiden mangel. Dörften wol herein, in die länder gehen. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!]! hofkirchen<sup>1014</sup> ist zu hanaw<sup>1015</sup>, gedengkt Mortaigne<sup>1016</sup> zu succediren<sup>1017</sup>. Gassion<sup>1018</sup> hat la Bassèe<sup>1019</sup> eingenommen in Flandern<sup>1020</sup>. Prince de Condè<sup>1021</sup>, ist mit dem

---

990 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

991 Tractat: Verhandlung.

992 aufstoßen: jemanden etwas aufdrängen, aufzwingen.

993 Lentz, Friedrich (1591-1659).

994 *Übersetzung*: "zum Vorschein kommende Sachen"

995 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

996 Jena, Christoph von (1614-1674).

997 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

998 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.

999 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1000 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1001 *Übersetzung*: "Nachricht"

1002 Erfurt.

1003 *Übersetzung*: "über"

1004 Harzgerode.

1005 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1006 Eger (Cheb).

1007 Paradeiser, Franz (gest. nach 1659).

1008 Schweden, Königreich.

1009 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

1010 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1011 Stück: Geschütz, Kanone.

1012 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1013 Schweinfurt.

1014 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

1015 Hanau.

1016 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1017 succediren: folgen, nachfolgen.

1018 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

Cardinal<sup>1022</sup> zerfallen<sup>1023</sup>. Es hat das ansehen, alß wollte das große glück, so Frangreich<sup>1024</sup>, biß dato<sup>1025</sup> lange gehabt, endtweichen. *perge*<sup>1026</sup> <oder Sich alteriren<sup>1027</sup>.>

## 29. Juli 1647

[[134v]]

2 den 29<sup>ten</sup>: Julij<sup>1028</sup>: 1647.

<Nebel, regen, schlackwetter<sup>1029</sup>, wie gestern.>

Gestern haben meine leütte, auß den fenstern in einem schmahlen haberstügk<sup>1030</sup> alhier, zu Ballenstedt<sup>1031</sup>, 5 große wilde Schweine gesehen. *Cependant on dit a Hartzgeroda*<sup>1032</sup> qu'il n'y a point de venayson, *pour* abüser le monde!<sup>1033</sup>

Es hat heütte noch schwehre Deliberationes<sup>1034</sup> gegeben, dieweil der Bruder<sup>1035</sup>, von seinen desiderii<sup>1036</sup> nicht abweichen wollen. Gott gebe friede!

*Avis*<sup>1037</sup> von den herrnvettern<sup>1038</sup>, daß sie zwar die verschiebung der *Kayserlichen*<sup>1039</sup> Commission, in diesen ferii<sup>1040</sup>, aufnehmen, Machen sich doch darneben beschwehrt, daß es ihnen, so langsam, *intimirt*<sup>1041</sup> worden, vndt gehen auf den respect derselben. Würde ich mich aber nicht gülich vergleichen, so müßte nach den ferien<sup>1042</sup> ein ander termin angesetzt, vndt die vnkosten vornehmer leütte erfordderung, recht angewendet werden.

---

1019 La Bassée.

1020 Flandern, Grafschaft.

1021 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1022 Mazarin, Jules (1602-1661).

1023 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

1024 Frankreich, Königreich.

1025 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1026 *Übersetzung*: "usw."

1027 alteriren: verwandeln, verändern.

1028 *Übersetzung*: "des Juli"

1029 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.

1030 Haberstück: Haferfeld.

1031 Ballenstedt.

1032 Harzgerode.

1033 *Übersetzung*: "Doch man sagt in Harzgerode, dass es kein Wild gibt, um die Welt zu betrügen!"

1034 *Übersetzung*: "Beratungen"

1035 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1036 *Übersetzung*: "Wünschen"

1037 *Übersetzung*: "Nachricht"

1038 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1039 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1040 *Übersetzung*: "Feiertagen"

1041 intimiren: bekannt machen.

1042 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

Avis<sup>1043</sup> : daß sie Morgen zeitlich<sup>1044</sup> zu Biendorf<sup>1045</sup> einen convent halten, wegen der Tractaten<sup>1046</sup> zu Münster<sup>1047</sup> vndt Osnabrück<sup>1048</sup> vndt religions puncten, etcetera[.]

Jch habe Doctor Jehna<sup>1049</sup> dahin geschickt. Doctor Brandt<sup>1050</sup>, Paulus<sup>1051</sup> Secretarius<sup>1052</sup> vndt Jungfer Eleonora<sup>1053</sup> seindt auch mittgezogen, biß Bernburg<sup>1054</sup>.

[[135r]]

Ein ander avis<sup>1055</sup> auß Bernburg<sup>1056</sup>, daß gestern, die Reütter, so Eßken<sup>1057</sup> convoyiret<sup>1058</sup>, wieder zurügk<sup>1059</sup> kommen, vndt alda vber Nacht, gelegen.

Schreiben von Hans Christoph Witzscher<sup>1060</sup>, auß Schweden<sup>1061</sup> seiner schlechten verrichtung, wie auch von Leyden<sup>1062</sup>, von Meinen Söhnen<sup>1063</sup>, vndt hangkwitz<sup>1064</sup>, et cetera alleß in paßlichen terminis<sup>1065</sup>. Gott lob, vom 13. / 23<sup>ten</sup>: Julij<sup>1066</sup>: dèscouvrant derechef des menées, de nülle Valeür, <(Mal Herbe<sup>1067</sup>)><sup>1068</sup> [.]

Es continuiret<sup>1069</sup>, daß Landrecy<sup>1070</sup>, vom Ertzhertzogk Leopoldo<sup>1071</sup> eingenommen, hingegen Dixmuyden<sup>1072</sup> von Frantzosen<sup>1073</sup>, erobert seye.

---

1043 *Übersetzung*: "Nachricht"

1044 zeitlich: früh, zeitig.

1045 Biendorf.

1046 Tractat: Verhandlung.

1047 Münster.

1048 Osnabrück.

1049 Jena, Christoph von (1614-1674).

1050 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1051 Ludwig, Paul (1603-1684).

1052 *Übersetzung*: "Paul, der Sekretär"

1053 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1054 Bernburg.

1055 *Übersetzung*: "Nachricht"

1056 Bernburg.

1057 Erskein, Alexander (1598-1656).

1058 convoyiren: begleiten, geleiten.

1059 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1060 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1061 Schweden, Königreich.

1062 Leiden.

1063 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1064 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1065 *Übersetzung*: "Worten"

1066 *Übersetzung*: "des Juli"

1067 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1068 *Übersetzung*: "wobei ich erneut Machenschaften von keinem Wert entdeckte (böses Kraut)"

1069 continuiren: weiter berichtet werden.

1070 Landrecies.

1071 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1072 Dixmuide.

1073 Frankreich, Königreich.

Catalogna<sup>1074</sup> lehne sich auf, wieder die Frantzosen. Printz von Condè<sup>1075</sup>, hette vor Lerida<sup>1076</sup>, aufziehen müßen. In Portugall<sup>1077</sup> giengen auch die sachen anderst als zuvor. Es hette inngleichen, der König in Hispanien<sup>1078</sup>, 45 Tonnen goldeß, zur fortsetzung deß krieges, in Flandern<sup>1079</sup> remittirt<sup>1080</sup>.

Der Kayser<sup>1081</sup>, hette sich mit Bayerischen<sup>1082</sup> Regimentern, gestärget, durch Jean de Werth<sup>1083</sup> adresse<sup>1084</sup>.

König in Engellandt<sup>1085</sup>, kähme wieder empor.

Die tractaten<sup>1086</sup>, zu Münster<sup>1087</sup> vndt Osnabrück<sup>1088</sup> ließen sich, zum frieden an.

Nostitz<sup>1089</sup>, hat mich geschrieben, wegen der Feldtheimischen<sup>1090</sup> post, daran er noch nicht contentirt<sup>1091</sup>, sintemahl er auf Michaelis<sup>1092</sup>, sol erlangen, vom Josias von Feldtheim<sup>1093</sup>, zu Ostra<sup>1094</sup>, 40 {Thaler} an gelde, nebenst einem par gute Braunschweigische pistolen, Jst eine Schuld, so ich Nostitz abgetreten, wegen einer alten Strafe, vndt zu nahe angebrachten hasenhatz.

[[135v]]

Oberste leutenant Knoche<sup>1095</sup>, schreibt auß Westphalen<sup>1096</sup>, wie seine rayse abgelauffen, vndt das er beym General Königßmarck<sup>1097</sup> zwar compliment<sup>1098</sup> erlanget, aber nichts außrichten können, dieweil derselbige von den Schweden<sup>1099</sup> etwas disgustirt<sup>1100</sup>, nicht freye handt behelt, wie zu DorstenSohns<sup>1101</sup> zeitten, vndt daß Fürst Johann<sup>1102</sup>, in beßerem concept<sup>1103</sup>, bey Wrangeln<sup>1104</sup>, auch

---

1074 Katalonien, Fürstentum.

1075 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1076 Lérida (Lleida).

1077 Portugal, Königreich.

1078 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1079 Flandern, Grafschaft.

1080 remittiren: übersenden.

1081 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1082 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1083 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1084 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1085 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1086 Tractat: Verhandlung.

1087 Münster.

1088 Osnabrück.

1089 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1090 Veltheim, Familie.

1091 contentiren: zufriedenstellen.

1092 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1093 Veltheim, Josias von (1619-1696).

1094 Ostrau.

1095 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1096 Westfalen.

1097 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1098 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1099 Schweden, Königreich.

1100 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1101 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

bey der Cron Schweden, ist, alß wir andere<sup>1105</sup>, vndt hat die exemption, so weitt erhalten, daß er nicht tertium<sup>1106</sup>, sondern nur 4<sup>tam.</sup> partem<sup>1107</sup> darf<sup>1108</sup> geben zur contribution[.] Königßmarck kan nichts remittiren<sup>1109</sup>, dann es ist ihm also angewiesen, Rächt aber, an Wrangeln zu schigken, vndt vmb emission<sup>1110</sup> anzuhalten. Zu Münster<sup>1111</sup> vndt Osnabrück<sup>1112</sup> ist der punctus Religionis<sup>1113</sup> wjeder der reformierten willen, in daß instrumentum pacis<sup>1114</sup>, mitt eingerügket worden. Man hat aber, allersejtß, darwieder, protestiret, vndt das conclusum<sup>1115</sup>, jst noch nicht erfolget. Gott gebe! einen bestendigen, sichern, vndt reputirlichen, sehligen, frieden, vndt dempfe! alle falsche, vndt böse practiken<sup>1116</sup>!

Oberlender<sup>1117</sup>, hat ein wildt Schwein geschossen, in Meinem haber, am holtze, vndter 5 so er gesehen, vndt 9 andere, haben sich vndter Opperoda<sup>1118</sup>, sehen laßen.

Vor drey Tagen, hat Ludwig<sup>1119</sup> der gewesene Schütze, itzt mein Mußcketirer zu Bernburgk<sup>1120</sup> aldar einen großen wolf geschossen. perge<sup>1121</sup>

### 30. Juli 1647

[[136r]]

☿ den 30<sup>ten</sup>: Julij<sup>1122</sup>: 1647.

<Abermal ein wildt schwein, hat der Forster<sup>1123</sup> geschossen, eodem loco<sup>1124</sup>.>

1102 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1103 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

1104 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1105 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1106 *Übersetzung*: "den dritten"

1107 *Übersetzung*: "den vierten Teil"

1108 dürfen: müssen.

1109 remittiren: nachlassen, vermindern.

1110 Emission: Aussendung, Ausschickung.

1111 Münster.

1112 Osnabrück.

1113 *Übersetzung*: "Punkt der Religion"

1114 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

1115 *Übersetzung*: "Beschluss"

1116 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1117 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1118 Opperode.

1119 Baumann, Ludwig.

1120 Bernburg.

1121 *Übersetzung*: "usw."

1122 *Übersetzung*: "des Juli"

1123 N. N., Hans (6).

1124 *Übersetzung*: "an demselben Ort"

Jch bin hinauß geritten, mit Ernst Rödern<sup>1125</sup>, auf meine felder, vndt nacher Riedern<sup>1126</sup>. Jch sehe doch auch alhier<sup>1127</sup>, so wol alß zu Bernburgk<sup>1128</sup>, große vnordnungen, in Oeconomicis<sup>1129</sup>, langsamkeitt, vndt verseümnüß. *perge*<sup>1130</sup> In sudore vultus; comedes panem tuum!<sup>1131 1132</sup>

Nachmittagß, bin ich hinauß gegangen, die Nässe hat die erndte sehr retardirt, der mangel an leütten, sonderlich an Roßdiensten oder fuhren, ist auch alhier sehr groß, vndt ich sehe wol, daß mir der vnderhalt, wil sehr sawer, vndt schwehr werden, Gott helfe erleichtern!

Pose<sup>1133</sup> ist diesen abendt, von hartzgeroda<sup>1134</sup> wiederkommen. *perge*<sup>1135</sup> Gott gebe! das er mehr gute, alß böse resolutiones<sup>1136</sup> mittbringe! J'apprehends la discorde, comme la peste!<sup>1137</sup>

Vnsere leütte, *Doctor* Brandt<sup>1138</sup>, Jehna<sup>1139</sup>, vndt *Secretarius* Paulus<sup>1140 1141</sup> seindt neben Jungfer Eleonora<sup>1142</sup>, zu abends spähte wiederkommen, von Bernburgk. Es will noch, in vnsern Tractaten<sup>1143</sup>, difficulteten<sup>1144</sup> geben, <de meo, & tuo. *perge*<sup>1145</sup>>

Avis<sup>1146</sup>, von Nürnbergk<sup>1147</sup>, daß ehe der gute wolbekandte alte herr hanß Geörge von Wartemberg<sup>1148</sup>, antiquioris prosapiæ<sup>1149 1150</sup>, zu Bambergk<sup>1151</sup> gestorben am schlage, hette er per Testamentum<sup>1152</sup>, den General Wrangel<sup>1153</sup>, zum universal erben, seiner gühter (deren er in Böhmen<sup>1154</sup>, deposediret<sup>1155</sup>) instituiret<sup>1156</sup>.

---

1125 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1126 Rieder.

1127 Ballenstedt.

1128 Bernburg.

1129 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

1130 *Übersetzung*: "usw."

1131 Gn 3,19

1132 *Übersetzung*: "Im Schweiß des Angesichts wirst du dein Brot essen!"

1133 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1134 Harzgerode.

1135 *Übersetzung*: "usw."

1136 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1137 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Zwietracht wie die Pest!"

1138 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1139 Jena, Christoph von (1614-1674).

1140 Ludwig, Paul (1603-1684).

1141 *Übersetzung*: "der Sekretär Paul"

1142 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1143 Tractat: Verhandlung.

1144 Difficultet: Schwierigkeit.

1145 *Übersetzung*: "über Mein und Dein usw."

1146 *Übersetzung*: "Nachricht"

1147 Nürnberg.

1148 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

1149 Wartenberg, Familie.

1150 *Übersetzung*: "des älteren Geschlechts"

1151 Bamberg.

1152 *Übersetzung*: "durch ein Testament"

1153 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1154 Böhmen, Königreich.

1155 deposediren: außer Besitz setzen.

### 31. Juli 1647

[[136v]]

☞ den 31. Julij<sup>1157</sup> : 1647.

<Rindtorf<sup>1158</sup>, hat 3 hasen gehetzt vmb Padeborn<sup>1159</sup>, vndt eingebracht *perge*<sup>1160</sup>>

Caspar Pfaw<sup>1161</sup>, ist wieder herkommen, von hatzgeroda<sup>1162</sup> [!].

Jehna<sup>1163</sup> hat relation<sup>1164</sup>, vndt grüße von Biendorf<sup>1165</sup>, mitgebracht, aldar gewesen, *Fürst Augustus*<sup>1166</sup> mit zweyen Söhnen<sup>1167</sup>, *Fürst Ludwig*<sup>1168</sup>, *Fürst Johann Casimir*<sup>1169</sup>, mit seinem Sohn<sup>1170</sup>, vndt der Oberste Werder<sup>1171</sup>, *Cantzler Milagius*<sup>1172</sup>, *hofmeister Börstel*<sup>1173</sup>, *Cantzler Doctor Müller*<sup>1174</sup>, *Obrist leütnant Knoche*<sup>1175</sup>, *Bodenhausen*<sup>1176</sup>, *hofraht Schuemacher*<sup>1177</sup>, vndt andere hof: vndt landträhte. Man hat deliberiret<sup>1178</sup>, von der abschigung an Wrangel<sup>1179</sup>, wegen remission<sup>1180</sup> der schwehren *contributions* last, da dann auf Obersten Werder, mehrentheilß, geschlossen worden, wiewol etzliche auch einen iungen Fürsten vndter vnsern vettern, vorgeschlagen, andere aber daßelbe dissuadirt<sup>1181</sup>.

Item<sup>1182</sup>: von einer newen absendung, nach Münster<sup>1183</sup> vndt Osnabrück<sup>1184</sup> vndt wie daß *negocium religionis*<sup>1185</sup>, wegen Zerbst<sup>1186</sup>, zu versichern, *etcetera*?

---

1156 instituire: für gültig erklären, bestimmen.

1157 *Übersetzung*: "des Juli"

1158 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1159 Badeborn.

1160 *Übersetzung*: "usw."

1161 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1162 Harzgerode.

1163 Jena, Christoph von (1614-1674).

1164 Relation: Bericht.

1165 Biendorf.

1166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1167 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1168 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1170 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1171 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1172 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1173 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1174 Müller, Gottfried (1577-1654).

1175 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1176 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1177 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1178 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1179 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1180 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

1181 dissuadiren: abraten, ausreden.

1182 *Übersetzung*: "Ebenso"

1183 Münster.

Die concepta<sup>1187</sup>, werden mir baldt zugesandt werden. Gott gebe rechtmäßige, beständige consilia<sup>1188</sup>!

Wegen vnserß vergleichs haben Fürst Augustus vndt Fürst Ludwig, fleißig inquirirt, vndt opinirt<sup>1189</sup>, es würde durch die separation das Testament evertirt<sup>1190</sup>, vndt man müßte gleichwol auch einen respect, auf die Kayserliche<sup>1191</sup> Commission haben. perge<sup>1192</sup> [[137r]] Mein Raht Jehna<sup>1193</sup>, hat gleichwol replicirt, die Kayserliche<sup>1194</sup> Commission, gienge vornehmlich, auf einen gütlichen accord<sup>1195</sup>, oder vergleich, vndt weitter nicht. Ihre Kayserliche Mayestät würden solches auch gar gerne zufrieden sein. Des Testaments scopus<sup>1196</sup> vndt vornehmster zweck, wehre die brüderliche<sup>1197</sup> einigkeit, vndt zusammenhaltung, gewesen. Dieselbe würde nicht, durch die also gefaßte vndt von dissentirenden beyden Theilen, biß dato<sup>1198</sup>, verstandene, vndt leyder practicirte communion<sup>1199</sup>, (alß die erfahrung bezeüget) stabiliret<sup>1200</sup>, sondern viel mehr zur discordia<sup>1201</sup>, (wieder des Fürstlichen herren vaters<sup>1202</sup>, alß Testatoris<sup>1203</sup>, eigenen willen, vndt Meynung) durch die gesamtung<sup>1204</sup>, anlaß gegeben, alß müßte man dem vnheyl, nach so vieliähriger brüderlicher zwytracht, vndt vnruhe, so viel müglich, vorbawen. Die vom Adel anlangende, so blieben noch dieselbigen, vngetheilet, vndt es würde verhoffentlich, der Khayserlichen commission, nicht bedörffen.

Mais ie voy, que d'un costè les vieulx Princes<sup>1205</sup>, craignent, que leurs fils<sup>1206</sup>, ne facent de mesme, en violant les volontèz de leurs Peres, apres leur mort, (dont neantmoins, i'ay la conscience libre de

---

1184 Osnabrück.

1185 *Übersetzung*: "Angelegenheit der Religion"

1186 Zerbst.

1187 *Übersetzung*: "Entwürfe"

1188 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1189 opiniren: eine Meinung äußern.

1190 evertiren: umstürzen.

1191 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1192 *Übersetzung*: "usw."

1193 Jena, Christoph von (1614-1674).

1194 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1195 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1196 *Übersetzung*: "Ziel"

1197 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1198 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1199 Communion: Gemeinschaft.

1200 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1201 *Übersetzung*: "Zwietracht"

1202 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1203 *Übersetzung*: "des Erblassers"

1204 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

1205 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1206 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670);

Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

mon costè) d'autre part, qu'ils nous veulent tenir en bride, & sübiectiõn, sous ombre de l'autoritè Imperiale.<sup>1207</sup> perge<sup>1208</sup>

[[137v]]

Conversations<sup>1209</sup>, mit Caspar Pfawen<sup>1210</sup>, Doctor Brandt<sup>1211</sup>, Paulo Ludwigen<sup>1212</sup>, vndt andern, in publicis, & privatis<sup>1213</sup>.

Raht gehalten, mit Doctor Lentz<sup>1214</sup>, vndt Jehna<sup>1215</sup>, weil sich noch allerley difficulteten<sup>1216</sup> eraignen, wegen vnserer tractaten<sup>1217</sup>, vndt vereinigung.

Mein Bruder, Fürst Friedrich<sup>1218</sup> verharret, auf den 12 hufen landeß, so ich Meiner gemahlin<sup>1219</sup> Liebden vberlaßen, vndt wil sie bey Radischleben<sup>1220</sup> wieder haben, weil es laßägker<sup>1221</sup> sein. Er beharret bey dem Ballenstedtischen<sup>1222</sup> Forst, cum omnj jure<sup>1223</sup> denselben wieder zu haben, gantz absolute<sup>1224</sup>. Er beharret bey dem capital der 833 {Thaler} Jtem<sup>1225</sup>: will iährlich 600 {Thaler} Stewren, auß Ballenstedt haben. Jtem<sup>1226</sup>: daß ich sol abweichen, an Meiner præntension des zehenden, am Eisenbergwergk, Jtem<sup>1227</sup>: ich solle meinen Cammergefälle<sup>1228</sup> verhypotheciren vor die onera<sup>1229</sup> so ich auf mir habe, auß der kammer zu geben, Ich sol daß Cantzeleyhauß, ihme restituiren. Der schwestern<sup>1230</sup> deputata<sup>1231</sup> halben, vergleich treffen, die adeliche lehen gleich theilen, oder doch, in communione<sup>1232</sup> behalten, vndt nicht bey den Aemptern laßen, zu den

---

1207 *Übersetzung*: "Aber ich sehe, dass auf der einen Seite die alten Fürsten befürchten, dass ihre Söhne nicht dasselbe tun, indem sie die Wünsche ihrer Väter nach ihrem Tod (wovon ich dennoch auf meiner Seite das Gewissen frei habe) verletzen, auf der anderen Seite dass sie uns unter dem Schein der kaiserlichen Autorität im Zaum und [in] Untertänigkeit halten wollen."

1208 *Übersetzung*: "usw."

1209 *Übersetzung*: "Gespräche"

1210 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1211 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1212 Ludwig, Paul (1603-1684).

1213 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

1214 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1215 Jena, Christoph von (1614-1674).

1216 Difficultet: Schwierigkeit.

1217 Tractat: Verhandlung.

1218 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1220 Radisleben.

1221 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

1222 Ballenstedt.

1223 *Übersetzung*: "mit jedem Recht"

1224 *Übersetzung*: "vollständig"

1225 *Übersetzung*: "Ebenso"

1226 *Übersetzung*: "Ebenso"

1227 *Übersetzung*: "Ebenso"

1228 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.

1229 *Übersetzung*: "Lasten"

1230 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1231 *Übersetzung*: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

1232 *Übersetzung*: "in Gemeinschaft"

außträgen<sup>1233</sup>, im hause Anhalt<sup>1234</sup>, dem pacto, de anno<sup>1235</sup> 1603 gemäß, mich verstehen, vndt wann der fall mit Plötzkaw<sup>1236</sup> existirte, ihme Ballenstedt<sup>1237</sup> darvor gönnen. *perge*<sup>1238</sup>

---

1233 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.

1234 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1235 *Übersetzung*: "Vertrag vom Jahr"

1236 Plötzkau, Amt.

1237 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1238 *Übersetzung*: "usw."

# Personenregister

- Aeswijn, Anthonie van 45  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39, 56  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 34  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 12, 12  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 12, 12, 54  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 30, 35, 40, 42, 51, 54  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 11, 16, 24, 34, 42, 42, 55  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24, 25, 28, 34, 37, 41  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 3, 5, 9, 10, 12, 23, 24, 25, 28, 37, 41, 42, 42, 49, 55  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13, 14, 32, 43, 49  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24, 34, 34, 37, 41  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 24, 25, 28, 34, 37, 41  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 24, 34  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 15, 17  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 13, 14, 32, 43, 49  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 11, 30, 30, 30, 31, 35, 35, 36, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 47, 47, 48, 51, 54, 55  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 53  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 39, 48, 51, 53  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5, 16, 42, 42, 55  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 36, 39, 40, 43, 48, 51, 53, 54  
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 54  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 8, 10, 10, 36, 39, 40, 43, 48, 51, 53, 54  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 54  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 53, 54  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 53, 54  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 16, 33, 39, 48, 50  
Arentschildt, Daniel von 16  
Banse, Augustin 28  
Baumann, Ludwig 51  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 8, 21  
Betzel, Andreas 39  
Betzel, N. N., geb. Duncker 39  
Biedersee, Georg Heinrich von 28  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 53  
Bohse, Johann Georg 9, 30, 31, 36, 37, 38, 40, 41, 47, 52  
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 38  
Börstel, Ernst Gottlieb von 4, 28  
Börstel, Hans Ernst von 53  
Bourbon, Louis II de 7, 45, 47, 50  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 6  
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 8, 32  
Brandt, Johann (2) 10, 12, 13, 15, 28, 34, 35, 35, 39, 47, 49, 52, 55  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 18, 20  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7  
Christina, Königin von Schweden 8  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 15, 28, 49, 52  
Dönhoff, Gerhard, Graf von 19  
Dürr, Johann 39  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 4, 4, 15, 16, 22, 25, 34  
Erlach, August Ernst (1) von 16  
Erskein, Alexander 33, 49  
Fairfax, Thomas 5, 6, 21, 45  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19

- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 14, 14, 22, 31, 36, 40, 41, 41, 43, 46, 48, 50, 54, 54
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 14
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 7
- Gassion, Jean, Comte de 7, 47
- Göckel, Maria Elisabeth, geb. Ritter 2
- Gothus, Petrus 29
- Grimani, Giovanni Battista 8
- Güder, Philipp 15, 16, 25
- Hanckwitz, Martin 32, 49
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 26
- Hofkirchen, Lorenz von 47
- Jena, Christoph von 25, 28, 35, 37, 41, 47, 49, 52, 53, 54, 55
- Jesus Christus 24
- Johannes der Evangelist, Heiliger 24
- Jonius, Bartholomäus 10
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 6, 21, 45, 50
- Knoch(e), Christian Ernst von 5, 50, 53
- Knochenhauer, Andreas 38
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 26, 33, 50
- Krosigk, Matthias von 16
- La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 45
- Lentz, Friedrich 11, 28, 30, 34, 35, 36, 38, 41, 47, 55
- Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf 14, 35
- Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 19
- Ludwig, Paul 6, 33, 49, 52, 55
- Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 9
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 8
- Mazarin, Jules 48
- Mechovius, Joachim 4, 4, 5, 15, 16, 34
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 18
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 17, 18, 20
- Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 18, 20
- Milag(ius), Martin 53
- Mortaigne, Gaspard Corneille de 7, 26, 47
- Müller, Andreas (2) 15, 16, 17, 31
- Müller, Gottfried 53
- N. N., Christian (2) 40
- N. N., Hans (6) 29, 51
- Nostitz, Karl Heinrich von 50
- Oberlender, Johann Balthasar 10, 51
- Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 32
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 8, 26, 33, 33, 38, 45, 47
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7, 21, 45, 49
- Paradeiser, Franz 38, 47
- Pelbe, Balthasar 36
- Petrus, Heiliger 24, 29
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 7
- Pfau, Kaspar (1) 37, 40, 43, 46, 47, 53, 55
- Philipp IV., König von Spanien 50
- Piast 19
- Piasten (Schlesien), Dynastie 17, 19, 19, 20
- Rindtorf, Abraham von 6, 14, 16, 28, 31, 35, 53
- Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 15
- Ritter, Christoph 2
- Ritter, Jakob 2
- Ritter, Johann Baptist 2
- Ritter, Samuel d. Ä. 2, 2, 8
- Ritter, Samuel d. J. 2
- Röder, Ernst Dietrich von 35, 40, 52
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 14, 24
- Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 46
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 46
- Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 18

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 18  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 12  
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 12, 12, 13  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17, 19  
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 19  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 17  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohrlau, Christian, Herzog von 17  
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 17, 17, 18, 20  
 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 17, 17, 20  
 Schlesien-Liegnitz-Wohrlau, Georg Rudolf, Herzog von 20  
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 27  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 27  
 Schmidt, Martin 28  
 Schrattenbach, Balthasar von 6, 23, 44  
 Schrattenbach, N. N. von 44  
 Schrickel, Johann 39  
 Schumacher, Heinrich 53  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 27  
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 3, 32  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 34  
 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt 15  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 15, 31, 32, 33  
 Sternberg, Johann 14, 20, 32  
 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 4  
 Theopold, Konrad 10, 16  
 Tocken, Johanna Katharina, geb. Ritter 2  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 50  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 26, 33, 39  
 Upling, Michael Elemann 30, 31, 36, 37  
 Veltheim, Familie 50  
 Veltheim, Josias von 50  
 Wartenberg, Familie 52  
 Wartenberg, Hans Georg von 2, 52  
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 2  
 Weille, Michael 14  
 Werder, Dietrich von dem 16, 53  
 Werth, Johann, Graf von 21, 50  
 Wittenberg, Arvid, Graf 46, 47  
 Witzscher, Hans Christoph von 49  
 Wladislaw IV., König von Polen 7, 22  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 7, 33, 50, 52, 53  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 34  
 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 27  
 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 27  
 Zaborsky, Helena 15

# Ortsregister

- Ägäisches Meer 8  
Amberg 21  
Anhalt, Burg 28  
Anhalt, Fürstentum 40  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 43  
Badeborn 27, 38, 41, 53  
Ballenstedt 4, 4, 25, 25, 27, 28, 29, 29, 30, 34,  
34, 37, 37, 41, 42, 48, 52, 55  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 29, 56  
Bamberg 52  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 33, 50  
Berlin 3, 6  
Bernburg 3, 9, 11, 13, 16, 25, 27, 28, 31, 32,  
33, 34, 35, 37, 39, 41, 49, 49, 51, 52  
Béthune 7  
Biendorf 49, 53  
Böhmen, Königreich 2, 17, 19, 33, 46, 52  
Bremen 6  
Budweis (Ceské Budejovice) 7  
Canea (Chania) 8  
Chios, Insel 8  
Danzig (Gdansk) 7, 22  
Diksmuide 49  
Eger (Cheb) 7, 22, 26, 33, 38, 46, 47  
Erfurt 47  
Ermsleben 35  
Flandern, Grafschaft 8, 21, 45, 47, 50  
Frankfurt (Oder) 11, 32  
Frankreich, Königreich 7, 7, 12, 21, 26, 38, 42,  
45, 48, 49  
Gernrode 36, 37  
Gröningen 6, 14  
Haarlem 44  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit  
1648) 44  
Halle (Saale) 2, 8, 18, 30  
Hanau 47  
Harz 25  
Harzgerode 26, 28, 36, 36, 38, 41, 46, 47, 48,  
52, 53  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
17, 19, 19, 21, 45  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 7, 26  
Hohenerxleben 15  
Hornhausen 29  
Italien 8, 12  
Katalonien, Fürstentum 45, 50  
Kaub 7  
Kopenhagen (København) 8  
Köthen 5  
Kranichfeld 27  
La Bassée 47  
Landrecies 7, 21, 26, 45, 49  
Leiden 3, 13, 14, 43, 49  
Lérida (Lleida) 7, 22, 26, 45, 50  
London 5, 6, 21, 26  
Magdeburg, Erzstift 9  
Mecklenburg, Herzogtum 18  
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 16  
Minden 39  
Münster 5, 7, 26, 33, 33, 39, 46, 49, 50, 51, 53  
Neuhäusel (Nové Zámky) 38  
Niederlande, Spanische 21  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 6, 21, 22, 44, 45  
Nizza Monferrato 8  
Nürnberg 2, 52  
Opperode 37, 51  
Ortenburg 3  
Osmanisches Reich 8, 22, 38, 45  
Osnabrück 5, 7, 33, 33, 39, 46, 49, 50, 51, 53  
Ostrau 50  
Paßbruch 42  
Pfaffenbusch 3  
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 42  
Plötzkau 5, 10, 11, 17, 39, 40  
Plötzkau, Amt 56  
Polen, Königreich 17, 19, 19, 22  
Portugal, Königreich 22, 50  
Prag (Praha) 9  
Prederitz 11, 13, 23  
Quedlinburg 14, 30, 36  
Radisleben 41, 42, 55  
Rheinfels, Burg 26  
Rieder 52  
Saale, Fluss 23

Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 26  
Schlesien, Herzogtum 17, 18  
Schlesien-Brieg, Herzogtum 18  
Schottland, Königreich 21  
Schwarzburg, Grafschaft 4  
Schweden, Königreich 8, 21, 28, 33, 45, 46, 47, 49, 50  
Schweinfurt 47  
Selke, Fluss 31  
Sizilien (Sicilia), Insel 22  
Spanien, Königreich 8, 22, 45  
Staßfurt 37  
Sterkenburg 45  
Stockholm 33  
Stolberg (Harz) 28  
Straußberg 4  
Strelitz (Strelitz-Alt) 15  
Texel, Insel 22  
Utrecht, Provinz (Hochstift) 45  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8, 22, 45  
Westfalen 26, 50  
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 26, 33  
Wien 14, 20, 24  
Zepzig 3, 10, 11, 13, 23  
Zerbst 10, 15, 16, 22, 25, 39, 53  
Zypern, Königreich 16

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 22  
Dänemark, Stände 7  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 5, 6, 21, 26, 45  
Gymnasium Illustre Zerbst 39  
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 14  
Irische Katholische Konföderation  
(Konföderation von Kilkenny) 21  
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 9  
Mecklenburg, Landstände 18, 18, 20  
Österreich, Geheimer Rat 14  
Utrecht, Provinzialstände 45  
Weimarische Armee 21, 38